



BÜRGERINFORMATION

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Ausgabe Februar 2013

Marktgemeinde Bad Erlach

Ein weiterer Schritt zu einer blühenden Region:

Gesundheitszentrum bringt 120 neue Arbeitsplätze!

Neben der Therme Linsberg Asia im Wellnessbereich erhält Bad Erlach nun mit dem Gesundheitszentrum, welches die Moorbach-Gruppe mit Unterstützung des Landes Niederösterreich in den nächsten zwei Jahren errichten und danach betreiben wird, nun auch auf dem Gesundheitssektor einen Leitbetrieb.

Mit neuen, hochwertigen Arbeitsplätzen für die in der Region lebenden Menschen und zusätzlichen Möglichkeiten für die regionale Wirtschaft stoßt die Gemeinde Bad Erlach nun in eine Lücke vor, die sich zuletzt mit der Errichtung der Therme geöffnet hat.

Ein Beweis mehr, dass aus der einstigen Region der „rauchenden Schlote“ eine Region der „rauchenden Köpfe“ geworden ist.

Mehr über das Gesundheitszentrum auf den Seiten 2 und 3



**Die ersten
Frühlingsboten...**

...fand Bürgermeister Hans Rädler dieser Tage in der Bad Erlacher Gärtnerei Glanz, wo schon die Vorbereitungen für den Valentinstag getroffen wurden.

Aus dem Inhalt

- | | |
|---|---------------|
| ● Rehab-Zentrum auch für Kinder und Jugendliche | Seite 3 |
| ● Therme Linsberg Asia als Zugpferd für Tourismus | Seiten 6/7 |
| ● Bad Erlach ist die Tourismus-Schnittstelle | Seite 10 |
| ● Neugestaltung der Sportanlage noch heuer! | Seiten 12/13 |
| ● Volksschule: Sanierung oder doch ein Neubau? | Seiten 16/17 |
| ● LIST - Außergewöhnliches ist überall zu Hause | Seiten 20/21 |
| ● Heimwerker-Center auf Erfolgskurs | Seite 21 |
| ● Melker Pioniere bauen Notsteg über die Pitten | Seite 27 |
| ● Das war die Ballsaison 2013 in Bad Erlach | Seiten 27-29 |
| ● Ein Bus wird zum neuen Jugendzentrum | Seiten 30/ 31 |
| ● Bad Erlach ist auch eine Faschingsmetropole | Seite 35 |

**Wahl zum
Niederösterreichischen
Landtag
am Sonntag, 3. März 2013**

**Infos über Ihr Wahllokal entnehmen
Sie bitte der amtlichen Wahlverständigung**



Liebe Bad Erlacherinnen!
Liebe Bad Erlacher!

Viel erreicht mit Hilfe des Landes!

Ob Therme, Baumarkt, Betriebsansiedlung, Pflegeangebote, Ausstattung im Katastrophenschutz, Hochwasserschutzbauten - nirgendwo wurde mit Hilfe des Landes so viel investiert.

Ohne die guten Verbindungen zum Landeshauptmann und zum Landeshauptmannstellvertreter durch dessen Büroleiter Gemeinderat Christian Rädler wäre es nicht möglich gewesen, die positive Aufwärtsentwicklung in unserer Gemeinde einzuleiten.

Und wir haben noch viel vor. Die Einrichtung moderner Umkleidekabinen und Aufenthaltsräume sowie eines neuen Festplatzgeländes am Sportplatz ist nur eines der zahlreichen Projekte im heurigen Jahr.

Mit dem Bau des Gesundheitszentrums durch die Harbach-Gruppe im Ortszentrum schaffen wir weitere 120 Arbeitsplätze im Ort. Insgesamt wurden mit der Unterstützung des Landes seit 2000 dann rund 600 Arbeitsplätze geschaffen.

Helfen Sie mit! Gehen wir gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und seinem Team diesen erfolgreichen Weg für Bad Erlach weiter!

Ihr Bürgermeister

Mit Unterstützung des Landes Gruppe baut Gesundheitszen-

Maßgeschneiderte Behandlung für KrebspatientInnen:

Wie Bürgermeister Hans Rädler zuletzt immer wieder betonte, liegt den Gemeindevorantwortlichen die Belebung des Zentrums ganz besonders am Herzen. Mit den kürzlich in St. Pölten präsentierten Plänen zur Errichtung eines Gesundheitszentrums auf einem riesigen Areal in der Fabriksgasse unweit des „Franz Breitsching-Stegs“ liegt man diesbezüglich sicherlich richtig.

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka leitete diese Präsentation mit einer klaren Situationsdarstellung ein: „Die Erfahrung zeigt, dass viele KrebspatientInnen ärztliche Betreuung nur mehr in reduziertem Ausmaß benötigen. Allerdings brauchen sie trotzdem die stationäre Pflege und therapeutische Ressourcen, um das Klinikum mittelfristig verlassen zu können. Unser Ziel ist es daher, die Betreuung dieser Patientengruppe im dafür am besten geeigneten Umfeld zu gewährleisten. Mit dem geplanten Gesundheitszentrum schaffen wir die idealen Voraussetzungen für eine maßgeschneiderte Behandlung“.

Vernetzung mit MedAustron und den regionalen Kliniken

Die Beschreibung des medizinischen Umfeldes nimmt Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Aufsichtsratsvorsitzender ebj MedAustron vor: „In Wiener Neustadt ist gerade ein Krebskompetenzzentrum im Entstehen. Einerseits mit der Errichtung des Krebsbehandlungs- und Forschungszentrums MedAustron, das die derzeitigen Krebsbehandlungsmethoden ergänzt und bis zu 1.400 Patientinnen und Patienten neue Hoffnung im Kampf gegen diese heimtückische Krankheit gibt. Andererseits läuft der Aufbau eines sogenannten „Comprehensive Cancer Centers“ im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt. Das neue onkologische Rehabilitations- und Remobilisierungszentrum in Bad Erlach ist daher eine perfekte



Ergänzung für die Entwicklung der Region Wiener Neustadt als Zentrum im Kampf gegen Krebs.“

Errichter und Betreiber ist die RMNS GmbH, die von den Gesellschaftern des Moorheilbades Harbach gegründet wurde. Gebaut wird ein 192 Betten fassendes Haus, der Großteil davon (100 Betten) ist der Onkologischen Rehabilitation gewidmet.

Neue Wege in der Krebs- Patientenbetreuung

Weitere 60 Betten werden für Remobilisation/Nachsorge genutzt und 32 Betten sind für private Gäste und Begleitpersonen vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Oktober 2014 geplant.

Geschäftsführerin Karin Weißenböck: „Mit der onkologischen Rehabilitation kann die Akutbehandlung von Krebserkrankungen sinnvoll ergänzt werden. Mit unserem zweiten Bereich, der Remobilisation und Nachsorge, beschreiten wir neue Wege zur optimalen, durchgängigen Patientenbetreuung.“

Besonders wichtig sei dabei die regionale Vernetzung: „Die gute Zusammenarbeit mit der Landeskranken-Holding und den regionalen Kliniken, besonders dem Klinikum Wiener Neustadt, ist uns ein großes Anliegen.“

Bürgermeister Hans Rädler denkt - verständlicherweise - auch

an die Zukunft seiner Gemeinde: „Ziel dieses Gesundheitszentrums ist es, ein Bindeglied zwischen der primären Akutversorgung und Rehabilitation bzw. einer allfälligen ambulanten Weiterbehandlung anzubieten. Die Errichtung ist ein wichtiger Schritt beim Aufbau des beabsichtigten Medizinclusters in Bad Erlach.“

Bei der Ausstattung des Hauses werden die speziellen Bedürfnisse beider Zielgruppen besonders berücksichtigt werden. „Die Ausstattung wird natürlich den neuesten medizinischen und therapeutischen Standards entsprechen. Wir werden aber auch darauf Wert legen, ein Ambiente zu schaffen, das es den Patienten ermöglicht, sich im Haus wohlfühlen und optimale Rahmenbedingungen für die Verbesserung der Gesundheit vorzufinden“, beschreibt Karin Weißenböck das Haus.

Das Investitionsvolumen beträgt 25 Millionen Euro, es werden etwa 120 Personen - vorwiegend Fachkräfte aus Medizin, Pflege und Therapie, aber auch Gastronomie - beschäftigt werden.

Onkologische Rehabilitation

Die Zunahme von Krebserkrankungen in der westlichen Welt hat zu einem steigenden Bedarf an onkologischer Nachsorge geführt. Frühdiagnose und moderne individualisierte

s NÖ: Harbach- trum in Bad Erlach

Rehabilitation und Remobilisation!



Projektpräsentationen bei der NÖ Landeskliniken-Holding in St. Pölten: GGR Reinhard Piribauer, GGR Gerhard Puffitsch, VP-Klubobmann LAbg. Mag. Klaus Schneeberger, Karin Weißenböck (GF der RMNS GmbH und Moorheilbad Harbach), Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Peter Aigner (Therme Linsberg Erschließungs- und Entwicklungs-GesmbH.), Bgm. Abg. z. NR Hans Rädler, Vizebgm. Alois Hahn, GR Mag. Christian Rädler).

Gesundheit von Menschen, die an Krebs erkrankt sind und ihre Therapie abgeschlossen haben, gearbeitet.

Remobilisation/Nachsorge

Ziel ist es, ein Bindeglied zwischen der primären Akutversorgung im Krankenhaus und der Rehabilitation bzw. einer allfälligen ambulanten Weiterbehandlung anzubieten. Weitere Aufgabe ist die Frühmobilisation von Patienten, die eine ärztliche, pflegerische bzw. therapeutische Versorgung benötigen, die nicht im eigenen Haushalt gewährleistet werden kann.

Projektpräsentation für die Bevölkerung

Um den Bad Erlachern/innen ausführliche Informationen über das geplante Gesundheitszentrum in der Fabriksgasse zu geben, kommt es am Freitag, 1. März, um 18 Uhr zu einer Präsentation des Projekts im Gemeindesaal von Bad Erlach.

Kombinationstherapien haben dazu geführt, dass die Zahl derjenigen, die ihre Krebserkrankung überleben, ständig ansteigt. Diesem Umstand wurde vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger Rechnung getragen, der in seinem vom ÖBIG erarbeiteten Rehabilitationsplan 2012 erstmalig die onkologische Rehabilitation als eigene Rehabilitationsindikationsgruppe vorsieht. Die in Bad Erlach nun geplanten 100 Betten dienen vor allem zur Deckung des Bedarfs in Ostösterreich. Im Rahmen von dreiwöchigen Aufenthalten wird an der bestmöglichen Wiederherstellung der



Dorfheuriger

Reiterer-Loibenböck

2822 Bad Erlach, Hauptstraße 14

Telefon 02627/81308

www.Dorfheuriger-baderlach.at

Ausg'steckt is':

Fr. 1. März bis So. 17. März 2013

Fr. 5. April bis Di. 16. April 2013

Fr. 3. Mai bis Mo. 20. Mai 2013

Fr. 7. Juni bis So. 16. Juni 2013

Öffnungszeiten: Wochentags ab 16 Uhr

Freitag, Samstag, Sonntag ab 9.30 Uhr

Ganztägig warme Küche!!!

Ein weiteres Zukunftsprojekt mit dem Land NÖ wurde zur Bedarfserhebung eingereicht:

Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche

Eine solche unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der Rehabilitation im Erwachsenenbereich. Spezielle Anforderungen dazu sind im Rehabilitationsplan ÖBIG 2009 definiert.

Derzeit findet die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - ohne auf die spezifischen Anforderungen abgestimmt zu sein - zumeist in Einrichtungen für Erwachsene statt. So bestehen an acht niederösterreichischen Landeskliniken spezialisierte Abteilungen und Ambulanzen für Kinder- und Jugendheilkunde.

Anforderungen an die Kinder- und Jugendlichen-Rehab wären nicht allein baulicher Natur, sondern auch deren Erreichbarkeit, eine schulische Betreuung, eine kindergerechte Gestaltung, das Freizeitangebot sowie die Unterbringung von Begleitpersonen für die Dauer der Rehabilitation.

Eine von Bürgermeister Hans Rädler schon seit einiger Zeit in der Marktgemeinde Bad Erlach ins Auge gefasste Projektvision könnte all diese Anforderungen erfüllen.

Erstellung einer Studie

Von der Marktgemeinde Bad Erlach wurde nun die Firma FOCUS Solutions beauftragt, im Rahmen einer Pre-Feasibility Studie (Machbarkeitsstudie) die Errichtung einer Kinder- und

Jugendlichenrehabilitation in Bad Erlach zu prüfen. Inzwischen ist die Studie den zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich vorgelegt worden.

Diese Projektvision sieht ein Kinder-Jugendliche-Rehab-Zentrum mit Kooperationen u.a. mit den Landeskrankenhäusern in Mödling, Wiener Neustadt, Baden/Mödling, dem St. Anna Kinderspital, dem Krankenhaus Eisenstadt und MedAstron, dem Zentrum der Strahlentherapie in Wiener Neustadt.

Die Projektvision steht im Einklang mit der geplanten Stärkung des Gesundheitssektors in der Thermenregion, zu der die geplante Kinder- und Jugendlichen-Rehab einen wichtigen Beitrag leisten könnte.

Die Investitionen für eine 200 Betten-Einrichtung werden sich auf ca. € 30 Mio. belaufen, da ja auch pädagogische Einrichtungen vorgesehen sind. Das avisierte Grundstück zur Projektumsetzung befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Therme Linsberg Asia. Bürgermeister Hans Rädler: „Der Kurort Bad Erlach bietet aufgrund der natürlichen Heilvorkommen gute Voraussetzungen für die Behandlung von chronischen Hauterkrankungen wie Psoriasis.“

Lesen Sie dazu die Stellungnahme einer betroffenen Mutter auf Seite 24!



Bild: Fotolia

Wassersäulen: Symbol für Thermengemeinde



Die Wassersäulen in Kombination mit Steingabionen entstanden als Landmarks und wurden in den Thermengemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen und Pitten errichtet. Das Land Niederösterreich steuerte dazu 80% der Kosten bei.



Rückblickend...

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES



Bahnkreuzung wurde entschärft!

Auf Initiative von Bürgermeister Hans Rädler und dank der Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurden bei der Bahnkreuzung in Bad Erlach im Vorjahr Fahrbahnwarnlichter montiert.

„Dabei handelt es sich um Lichter, die in die Fahrbahn eingelassen wurden und eine

optische Barriere darstellen. Sobald ein Zug kommt, werden die Lichtzeichen und die Fahrbahnlichter aktiviert. So soll ein zusätzlicher Impuls gegeben werden, um bei Erkennen eines roten Lichts stehenzubleiben,“ so Bürgermeister Hans Rädler und Klubobmann LAbg. Klaus Schneeberger.



Grünraumgestaltung

Vor etwa fünf Jahren ist die Gemeinde Bad Erlach der Aktion Dorferneuerung der NÖ Landesregierung beigetreten und konnte in diesem Zeitraum neben anderen Projekten auch eine völlig neue Grünraumgestaltung umsetzen.

Ein Grünkonzept für den Straßenfreiraum mit den Themen Wasser (Therme) und Stein (Steinfeld) waren die Vorgaben. Dieses Projekt nahm sowohl von der Planung, als auch von der Umsetzung einige Zeit in Anspruch

und Förderungen wurden seitens der Gemeinde über die Aktionen Natur im Garten, Dorferneuerung und Eco-plus lukriert.

Zuerst wurde ein großer Teil der Grünflächen an der Ortseinfahrt von Bad Erlach neu gestaltet, zuletzt wurde dann in einer zweiten Etappe das Vorhaben im Ortszentrum beendet.

Beginnend vom Gasthof Mayerhofer über Volksschule und Antoniuskirche bis hinauf zur Kurve bei der Cafe-Konditorei Fellingner wurden die bestehenden Rabatte neu angelegt. Rasenflächen werden zu Blumen-Rabatten und flächendeckenden Formationen aus

Noch vor dem Wintereinbruch geschehen:

Kanaldeckel-Sanierung

Der steigende LKW-Verkehr und Materialermüdung haben zum Absinken der Kanaldeckel in einigen Hauptstraßen von Bad Erlach geführt. Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurden seitens der Marktgemeinde Bad Erlach Maßnahmen ergriffen und die größten Schadstellen beseitigt werden. „Im Frühjahr werden die restlichen Schachtdeckel und Einlaufgitter instandgesetzt. Unser Ziel ist es,

bis zum Sommer alle schadhafte Kanaldeckel zu sanieren“, erklärt der für Infrastruktur-Angelegenheiten zuständige GGR Gerhard Puffitsch.



Aufmerksame Volksschüler auf „Exkursion“ am Gemeindeamt

Einen interessanten „Ausflug“ unternahm kürzlich Volksschullehrerin Anita Kleinrath mit 21 Schülern der 3. Klasse. Am Gemeindeamt angekommen, führte sie Kassaverwalter René

Gneist durch die Amtsräume, wo sie sich verschiedene Vorgänge erklären ließen. Bürgermeister Hans Rädler nahm sich ebenfalls für die Volksschüler Zeit und plauderte mit ihnen.



im Ortszentrum



Leitha-Steinen umgestaltet, sowie neue Bäume gesetzt.

Die Gemeinde Bad Erlach hat übrigens schon vor einigen Jahren im Ortszentrum und im Bereich des Bahnhofes mit Japanischen Zierkirschen Akzente gesetzt.



Auf in die Zukunft.

EINLADUNG zur Informationsveranstaltung
Photovoltaik und Energielösungen

Dienstag, 26. Februar 2013
um 19.00 Uhr
Gemeindesaal Bad Erlach

Programm:

- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Sonnenkraft-Potentialanalyse für Bad Erlach
- intelligente EVN Energielösungen mit Energiespartipps für alle BürgerInnen

Auf Ihr Kommen freut sich

Abg.z.NR Bgm. Hans Rädler

www.baderlach.gv.at

Freitag, 1. März

18.00 Uhr

im Gemeindesaal Bad Erlach

Herzliche Einladung zur Projektpräsentation

Gesundheitszentrum/
Sonderkrankenanstalt Bad Erlach

mit
Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger
Geschäftsführerin RMNS GmbH Karin Weißenböck
Bürgermeister NR Hans Rädler

Für die Bewirtung ist gesorgt.



Rückblickend...

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES



Linsberg Asia wurde zum Zugpferd für den Tourismus

Nicht oft treffen angesagte Entwicklungen ein wie jene, die bei der offiziellen Eröffnung der Therme Linsberg Asia am 23. August 2008 in den Raum gestellt wurden. Genüsslich kann man daher die damals bei einem 7.000 Besucher zählenden Volksfest getätigten Ansagen in Erinnerung rufen.

So gratulierten die Vertreter des Landes Niederösterreich, wie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und LH-Stv. Ernest Gabmann, den Investoren zu diesem gelungenen Tourismusprojekt. Mit der Bemerkung, dass es eine positive Ausstrahlung auf die gesamte Region haben und Bad Erlach zum Motor der Buckligen Welt werde.

Tatsächlich ist Linsberg Asia für die Region südliches Niederösterreich ein Jahrhundert-Leitprojekt in Sachen Tourismus. Zuvor bedurfte es aber einer von Bürgermeister Hans Rädler konsequent durchgeführten Überzeugungsarbeit auf politischer Ebene: „Erst nachdem mir Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll seine Unterstützung zugesagt hatte, war es möglich geworden, an die Umsetzung des Projektes heranzugehen.“

Anfangs gab es allerdings eine Menge Gegenwind. „Wir hatten

eine ganze Reihe an Projektgegnern und zu Beginn auch noch die Konkurrenz mit dem Projekt Payerbach. Auch auf politischer Ebene wurde unser Vorhaben für polemische Wahlkampfparolen herangezogen“, erinnert sich Rädler.

Andere Hürden, die es zu überwinden galt, waren die Finanzierung der Bohrung, die Suche nach Thermalwasser und nach einem Investor. Letztendlich ist es Rädler aber gelungen, mit Hilfe von Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka sowohl die Förderungsmittel vom Land Niederösterreich als auch die Fremdmittel aufzustellen.

Schon vor der Umsetzung des Projektes ließ man über Marktforschungsstudien die wirtschaftlichen Chancen prüfen. Es zeigte sich, dass dieses Projekt mehrere Vorteile gegenüber anderen Thermenprojekten hat. Erstens die geographisch gute Lage mit der Nähe zu Wien. Zweitens die Einzigartigkeit mit dem Thema Asien und drittens die hohe Qualität der Ausstattung, im Gastronomie- und im Servicebereich.

Womit auch schon das Erfolgsgeheimnis von Linsberg Asia verraten wäre.

Eine Therme vor der Haustür



Nachdem die 8 laut asiatischer Symbolik eine Glückszahl ist, war der 8.8.08 um 8 Uhr 08 für die Therme in Bad Erlach mit Schwerpunkt Asien wohl der richtige Zeitpunkt, ihre Tore zu öffnen. Was man nachträglich durchaus bestätigen kann.

Dieses computertechnisch veränderte Bild vom 23. August 2008 hat Symbolcharakter: Landeshauptmann Pröll, Bürgermeister Hans Rädler, Landespolitiker und Eigentümer-Vertreter beim Durchschneiden des Eröffnungsbandes.

Jene, die schon aus dem Eröffnungstag einen Badetag machten, wurden von Gärten, Wasserwelten, acht Pools und verschieden thematisierte Saunen zu Ruhe und Erholung eingeladen. Am selben Tag betraten dann die ersten Gäste des Hotel & Spa Linsberg Asia das neu eröffnete Haus.

In allen regionalen und überregionalen Medien liefen die Werbekampagnen an. Auch für viele Bad Erlacher und Bad Erlacherinnen gab es plötzlich eine Therme vor der Haustüre: Für Wellness-Anwendungen rund um den Schwerpunkt TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) stehen 500 m² in stilvollem, minimalistischem Design zur Verfügung. Dank edler Materialien, aromatischer Düfte und indirektem Licht vermitteln die Spa-Behandlungsräume Entspannung pur. In den Behandlungen fließen seitdem das Know-how asiatischer und westlicher Kultur harmonisch ineinander: Stressgeplagte können hier Ruhe und Kraft tanken.

Gäste aus Nah und Fern zeigten sich schon damals tief beeindruckt und sind nach wie vor vom Ambiente und den gebotenen Möglichkeiten in dieser Oase der Ruhe und Regeneration schwer begeistert. Die feierliche Eröffnung von Linsberg Asia Spa Therme Hotel wurde dann am 23. August 2008 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen (Bitte lesen Sie dazu den links stehenden Bericht über die Realisierung des einzigartigen Projektes).



Die Therme Linsberg Asia ist eine der beliebtesten Thermen Österreichs.



Offizielle Eröffnung mit LH Pröll wurde zu einem Regions-Volksfest

Hatte die Inbetriebnahme von Linsberg Asia Therme und Hotel am 8. August des Jahres 2008 bereits für einen Massenansturm gesorgt, wurde dieses Ereignis vom Geschehen einige Wochen später (am 23. August) noch weit übertroffen.

Den bei der an diesem Tag erfolgten offiziellen Eröffnungsfeier mit dem Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, fand in einem Riesenzelt (30 mal 60 m) neben dem Thermen-Parkplatz ein Regionsfest statt, welches von Menschen aus Nah und Fern besucht wurde und einen Volksfest-Charakter hatte.

Zusätzlich gab es einen „Tag der offenen Thermentür“, bei dem alle Besucher die Möglichkeit hatten, sämtliche Einrichtungen von Linsberg Asia zu entdecken. Schätzungen zufolge dürften an diesem Nachmittag und Abend an die 7.000 Besucher gekommen sein.

Ein Riesenstau auf der Landesstraße aus Richtung Wiener Neustadt - er reichte bis zum Golfplatz Föhrenwald - sollte den Anreisenden zeigen, was sie



Ein Meilenstein in der Geschichte von Linsberg Asia: Im Sommer 2012 konnte der 1-millionste Besucher begrüßt werden.

später in Bad Erlach erwartet.

Das Regionsfest begann mit einem Festakt im großen Zelt mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, LH-Stv. Ernest Gabmann, LAbg. Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und Bad Erlachs Bürgermeister Abg. z. NR Hans Rädler. Perfekt moderiert wurde er von der „Rapid-Stimme“ Andy Marek.



Im Rahmen des Festaktes kamen Vertreter von Politik ebenso zu Wort wie jene der 95 Privatinvestoren des Projekts. Diese bedankten sich vor allem beim Land Niederösterreich für die große Unterstützung. Um 16 Uhr

Am 1. Jahrestag der Thermen-Eröffnung (8.8.2009) gab es eine Sonderaktion, die von den Besuchern, wie man sieht, außergewöhnlich gut angenommen wurde.



durchschnitt dann Landeshauptmann Pröll feierlich das Band am Vorplatz des Thermeneingangs und erklärte damit Linsberg Asia Spa Therme Hotel offiziell für eröffnet. Den zahlreichen Besuchern bot Linsberg Asia in Therme und Hotel asiatische Köstlichkeiten sowie die Möglichkeit zur Besichtigung der Therme, die an diesem Tag geschlossen war. Vorführungen von Qi Gong, Tai Chi oder Musikdarbietungen im prachtvollen japanischen Gartenpavillon sowie Vorstellungen von Shaolin Mönchen und junger Synchronschwimmerinnen des österreichischen Nationalteams begeisterten die Besucher.

Mit einem Schlag war Erlach nicht mehr jenes Erlach, das man noch zur Tausendjahrwende kannte. Oder besser gesagt: noch kaum kannte. Denn ein stolzes „BAD“ war am 22. März 2007 vor den Namen gerutscht, und schon bald nach der Eröffnung von Linsberg Asia kannte man diesen kleinen Ort 10 Kilometer südlich von Wiener Neustadt und nur 40 Autominuten von Wien entfernt als beliebten Thermenort der Wiener und der Menschen, die rund um die Bundesmetropole wohnen.

Als sich am 8.8.08 erstmals die Türen zu Therme und Hotel Linsberg Asia geöffnet hatten, waren die Skeptiker noch in der Mehrheit. Diese sind inzwischen verstummt. Heute ist der riesige

Parkplatz vor der Therme während der Weihnachts- und Neujahrsferien sowie an verlängerten Wochenenden zu klein und das Hotel an vielen Tagen im Jahr ausgebucht.

Hätte man sich das vor einigen Jahren vorstellen können?

Zukunftsperspektiven

Mehr als vier Jahre nach der Eröffnung von Linsberg Asia darf man nicht nur stolz auf die Entwicklung dieses touristischen Leitbetriebes der „Erlebnisregion Thermengemeinden“ sein, sondern es mehrten sich die Anzeichen, dass damit nur ein Grundstein gelegt wurde. Bürgermeister Hans Rädler: „In nächster Zeit wollen wir unsere Bemühungen um den Tourismus mit der Realisierung eines zweiten Hotel-Projektes noch verstärken.“



THERME LIN

Private Spa

Ihr persönliches Wohlfühlrefugium, um dem Wunsch nach ganzheitlichem Wohlbefinden, Ruhe und Ausgeglichenheit noch besser Rechnung tragen zu können.

In Ihrer privaten Wellness-Oase warten auf Sie:

- * ein exklusiv buchbarer Wohlfühl- und Ruhebereich
- * ein eigenes wohltemperiertes Dampfbad
- * ein Saunarium mit sanften Farb- und Klangelementen
- * eine exklusive Liege- und Ruhefläche zur Entspannung
- * ein separater Dusch- und Garderobebereich
- * kuschelige Bademäntel & Badetücher

PREIS (exkl. Thermeneintritt) & KONDITIONEN:

1 Stunde € 49,00 pro Person

Jede weitere Stunde € 25,00 pro Person

Buchungszeitraum: ab 10.00 Uhr (2-6 Personen)

Lange Nacht der Therme bis 01.00 Uhr geöffnet!

Die Therme Linsberg Asia wird zu einem Ort der Begegnung mit speziellem MITTERNACHTSAUFGUSS, FACKELSCHEIN und köstlicher FUSIONS-KULINARIK. Für eine stimmungsvolle entspannende Nacht in fernöstlichem Ambiente ist garantiert!

Termine 2013:

08. Februar 2013

08. März 2013

12. April 2013

10. Mai 2013

Spezielle Nachtschwärmer-Abendkarte ab 20.00 Uhr
um € 18,00 pro Person!

Der Linsberg Asia Thermen-Treuepass

Nach dem 10. Aufenthalt in unserer Therme bekommen Sie einen derselben Kategorie GRATIS! Ideal für alle Thermenfans, die sich regelmäßig eine Auszeit gönnen und treue Stammgäste unserer Linsberg Asia Therme sind.

- * Thermen-Treuepass TAGESKARTE
- * Thermen-Treuepass NACHMITTAGSKARTE
- * Thermen-Treuepass ABENDKARTE

TIPP:

7 Gang Fine Dining
im à la Carte
Hauben Restaurant
„das Linsberg“

08. März 2013
Motto „Lamm“

LINSBERG ASIA

Thermen Aktion 59+ exklusiv für Thermengäste ab 59 Jahren!

Nützen Sie zusätzlich zur kompletten Thermen- und Saunawelt das vielfältige Angebot unserer köstlichen, kulinarischen Spezialitäten beim Kauf eines Thermentageseintritts.

Termine 2013:

Gültig montags & freitags, ausgenommen Feier- und Fenstertage, nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar!

Februar 2013: gratis Frankfurter im Green Bamboo

März 2013: gratis Schlemmerfrühstück (09.00 - 11.00 Uhr)

April 2013: gratis Gulaschsuppe im Green Bamboo

SONNTAGS Brunch

Genießen Sie in einem einmaligen Ambiente einen stilvollen, gemütlichen Sonntags-Brunch. Leckerbissen aus der traditionell österreichischen Küche treten in einen spannenden Dialog mit fernöstlichen Delikatessen.

Termine 2013:

sonntags von 12.00 bis 15.00 Uhr

17. Februar 2013

31. März 2013

01. April 2013

12. & 19. Mai 2013

„Valentins Day Spa“ Anreise: 14.02.2013

Überraschen Sie Ihren Schatz zum Valentinstag mit einer Reise in das fernöstlich inspirierte romantische Hotel & Spa Linsberg Asia 4*S. Stunden der Harmonie, sich gegenseitig Zeit und Aufmerksamkeit widmen und die Liebe „pflegen“.

- * 1 Tageszimmer (09.00 - 17:30) im Doppelzimmer Magnolie
- * 1 Flasche Sekt & feine Pralinen am Zimmer
- * leckere Erdbeeren & rote Rosen am Zimmer
- * Linsberg Asia Inklusivleistungen

TIPP: auch als Gutschein erhältlich!
Day Spa € 84,50 p.P.



LINSBERG ASIA



Tourismus-Schnittstelle Bad Erlach

Parallel zum Baubeginn der Therme Linsberg Asia vor mehr als sechs Jahren wurde von der Marktgemeinde Bad Erlach auch das kleine Pflänzlein namens Tourismus eingebracht. Anfangs nur am Rande wahrgenommen, ist es inzwischen nicht mehr zu übersehen.

Was anfangs noch hinter den Kulissen passierte, gehört für viele Bad Erlacher/innen nun beinahe schon zum Alltag. Bürgermeister Hans Rädler war in all den Jahren unermüdlich unterwegs. Er versuchte auch, bei Grundsätzlichem den Hebel anzusetzen und stellte dabei nicht nur sich, seinen Politikerkollegen und der Bad Erlacher Wirtschaft oft die Frage: „Wo stehen wir, wo wollen wir hin?“

Manchmal gab er auch gleich die Antwort darauf: „Was wir

nicht in die Hand nehmen, wird nicht passieren. Das hängt aber nicht nur von einer Person ab, sondern von jenen Köpfen, die sich etwas über die Entwicklung ihrer Betriebe denken. Die sich fragen, wo stehe ich mit meinem Betrieb in 5 oder in 10 Jahren, wo stehen vielleicht meine Betriebsnachfolger. Und was kann ich heute dazu beitragen, damit die ins Auge gefasste Entwicklung eingeleitet wird.“

Organisatorisch sind die Weichen zu einer „tatsächlichen“ Tourismusgemeinde Bad Erlach schon vor Jahren gestellt worden, wobei auch diese ihre Hausaufgaben zu erledigen hatte. Sie ging unter anderem den anderen Thermengemeinden voran, indem sie seitdem alljährlich einen eigenen Budgetposten „Tourismus“ aufstellt. Somit können Investitionen auf diesem Sektor rascher und zielorientierter getätigt werden. Die Bemühungen für den Tourismus schlagen sich auch



Bürgermeister Hans Rädler (rechts) mit GF Wolfgang Fischl, Tourismuskommunikationsbeauftragter Bernhard Treibenreif, MA, Irene Hruby im Tourismusbüro am Bad Erlacher Bahnhof.

an anderer Stelle nieder: Heute gibt es monatlich etwa 10.000 Zugriffe auf die Homepage der Gemeinde Bad Erlach. Mehr, als einst erwartet wurden.

Für ein Tourismusbüro wurde das Bahnhofsgebäude von den ÖBB angemietet

Das vor einigen Jahren erstellte regionale Tourismuskonzept sah für die Zukunft in der Region Bucklige Welt zwei so genannte „Portalorte“ vor. Im Süden war dazu Bad Schönau in Betracht gezogen worden, am nördlichen Ende der Buckligen Welt fiel die Wahl auf Bad Erlach.

Diesem Konzept entsprechend bemühte man sich in der Thermengemeinde um einen passenden Standort für dieses Tourismusbüro. Entschieden hat man sich schließlich für das Bahnhofsgebäude, wovon etwa 80m² von den ÖBB auf fünf Jahre angemietet wurden.

Auf Empfehlung eines Tourismusberaters aus Tirol wurde dieses Büro als Drehscheibe zwischen der Therme und dem Ortskern positioniert. Insofern ist der Bahnhof sogar ein Idealfall, kommen doch zahlreiche Thermengäste mit der Bahn und die Lage direkt am EuroVelo 9 ist im Hinblick auf die touristische Entwicklung Bad Erlachs ein strategisch wichtiger Knotenpunkt.

Die Zuständigkeiten

Für Tourismus & Ortsmarketing ist seit kurzem **Gemeinderat Bernhard Treibenreif, MA**, zuständig. Für die Marktgemeinde Bad Erlach betreut die Obfrau des Fremdenverkehrs- und Verschönungsvereins Bad Erlach, **Irene Hruby**, die Tourismushotline (0676/84 2215 550). Sie ist auch noch für die Gästefos zuständig.

Über die Hotline werden Auskünfte folgender Art erteilt: Gast-

höfe, Heurige, Freizeitmöglichkeiten, Wander- und Radwege, Museen im Umfeld, Freizeitmöglichkeiten etc. Irene Hruby hat auch eine Quartierliste erstellt, in welchen alle Quartiere im Umkreis von 15 km aufscheinen. Diese Liste kann man von der Bad Erlach-Homepage ausdrucken.

Wolfgang Fischl ist Geschäftsführer der „Erlebnisregion Thermengemeinden“ und über das Tourismusbüro (0676/842 215 440 und fischl@baderlach.gv.at) zu erreichen. Er ist die Schnittstelle in der Kommunikation und in der Projektumsetzung zwischen Gemeinden, den über 70 Betrieben und den touristischen Organisationen, wie z.B. Wiener Alpen und der Region Bucklige Welt.

Auch die Aufbereitung strategischer Ansätze für Marketing, touristische Produktentwicklung und neue Aufgaben im Rahmen von außertouristischen Gemeindekooperationen fallen in sein Aufgabengebiet.

Das Tourismusbüro ist von Montag bis Freitag (9 bis 11 Uhr) geöffnet. Die Tourismusexperten Wolfgang Fischl und Irene Hruby stehen dort für Auskünfte zur Verfügung.



Geförderte „Thermenumfeldentwicklung“

Das Projekt „Thermenumfeldentwicklung“ ist ein EU-LEADER-Projekt und wurde von der EU, Bund und dem Land Niederösterreich über die ersten drei Jahre gefördert. Um deren Finanzierung und Nachhaltigkeit abzusichern, wurde im Vorjahr der Verein „Erlebnisregion Bucklige Welt - Thermengemeinden“ gegründet. Aus dem Bad Erlacher

Wolfgang Fischl wurde damit der Geschäftsführer des touristischen Zukunftsprojektes. Inzwischen geht die Kooperation der fünf Thermengemeinden über den Tourismus auf verschiedene kommunale Bezugspunkte hinaus. Gemeindekooperationen werden von Land Niederösterreich gerne gesehen und auch gefördert.



Die Thermengemeinden-Oberhäupter mit GF Wolfgang Fischl bei der Präsentation des ersten gemeinsamen Folders vor zwei Jahren.



Für Bürgermeister Hans Rädler eröffnen sich für Bad Erlach auf wirtschaftlichem und touristischem Sektor große Möglichkeiten. „Wenn die vorhandene spürbare Entwicklung noch besser von den Betrieben angenommen wird, sollten wir uns als Tourismusgemeinde weiter entwickeln. Wir als Gemeinde können nur die Rahmenbedingungen dafür schaffen.“

Bei der Eröffnung des Abschnittes von Wiener Neustadt nach Mönichkirchen stand Bad Erlach im Blickfeld der Radler:

EuroVelo 9-Lücke geschlossen!

16 Gemeinden von Wiener Neustadt bis Mönichkirchen waren am Bau des so genannten „Thermenradwegs“ (ein Teilstück des EuroVelo 9) involviert, das nach 7-jähriger Bauzeit am 17. September 2011 ganz offiziell eröffnet wurde.

An diesem Tag hatten daher viele Radler am Eurovelo 9 zwischen Wiener Neustadt und Mönichkirchen nur ein Ziel: die Teilnahme an der Eröffnungsfeier in Bad Erlach bei der Therme Linsberg Asia.

Auf dem Parkplatz vor der Therme Linsberg Asia, wo am späten Nachmittag der eigentliche Festakt zur Eröffnung des EuroVelo 9-Teilstückes zwischen Wiener Neustadt und Mönichkirchen in einem Festzelt über die Bühne ging, gab es den ganzen Nachmittag ein Radler-Treffen mit einem umfangreichen Rahmenprogramm. Unter anderem präsentierte das Fahrradfachgeschäft Schnabl aus Bad Erlach

auf seinem Stand die neuesten Modelle an Rädern und an Zubehör. Mitorganisiert wurde der Nachmittag vom Projektmanager der Thermengemeinden, Wolfgang Fischl.

Ein Höhepunkt der Eröffnungsfeier mit rund 800 Personen war ein spektakulärer Karton-Transport-Wettbewerb. Zur offiziellen Eröffnung, welche vom Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durchgeführt wurde (Bild unten), konnten neben zahlreichen Bürgermeister/Innen und Gemeindevertreter aus den 15 Anliegergemeinden und darüber hinaus viele Ehrengäste begrüßt werden. Kurz nach 17



Bei der offiziellen Eröffnung der letzten EuroVelo 9-Ausbautestrecke in Niederösterreich am 17.9.11 begrüßten Bürgermeister Hans Rädler und Thermengemeinden-Manager Wolfgang Fischl Bezirks-hauptmann Mag. Andreas Strobl (Bildmitte).

Uhr schwingen sich die Radler wieder auf ihre fahrbaren Untersätze und machten sich auf die Heimreise. Eine äußerst gut gelungene Veranstaltung mit einem in diesem Umfang kaum erwarteten Publikumszuspruch hatte ihr Ende gefunden.

Erneuerung der Verbindungsstraße Linsberg - Schwarzer Weg

Wenige Wochen vor der offiziellen Eröffnung im Herbst 2011 war die etwa 400 m lange Verbindung vom Schwarzen Weg über die Aspangbahn zur Landesstraße L 4097 beim Bad Erlacher Ortsteil Linsberg (kleines Teilstück des Eurovelo 9) mit einem neuen Unterbau und einer Asphaltdecke von der Firma Reiterer ausgestattet worden. Eine Fertigteilbrücke wurde durch Mitarbeiter des Bad Erlacher Bauhofes erneuert und im Frühjahr darauf mit einem „ortsbildgerechten Geländer“ ausgestattet.

Als die tatsächlich letzten Lücken in Bad Erlach und am „Thermenradweg“ wurden noch kleine Teilstücke beim Bahnhof neben der „Rosy“ und beim Thermenparkplatz geschlossen. Die

Streckenführung des EuroVelo 9 im Ortsgebiet von Bad Erlach wurde so angestrebt, dass die Radfahrer entlang des neuen Gesundheitszentrums und der Therme Linsberg Asia vorbei kommen und so auf touristische bzw. auf Gesundheitskompetenz orientierte Leitbetriebe der Gemeinde aufmerksam gemacht werden.

Noch einige Daten und Fakten über den Ausbau der EuroVelo 9-Teilstrecke von Wiener Neustadt nach Mönichkirchen, welcher vor wenigen Tagen formell mit einer Abschlussbesprechung in Warth abgeschlossen wurde: Dieses Teilstück („Thermenradweg“) auf dem 9 Brücken gebaut wurden, führt über eine Länge von 50,9 km und berührt 16 Gemeinden.

Radweg-Frequenz bis auf das 6-fache gestiegen!

Investiert wurden 2,7 Mio €, wovon 67% von EU, Bund und Land Niederösterreich gefördert wurden. Der Rest wurde von den Gemeinden aufgebracht. Projektleiter war Manfred Kracher aus Aspang-Markt, der in sein Werk 1.293 Arbeitsstunden eingebracht hat. Inklusiv der Brücken wurden 19 Bauwerke geplant. Seit der Fertigstellung gibt es eine bis zu 6-fache Frequenzsteigerung zwischen Wien und Mönichkirchen!

2011 erhielt die EuroVelo 9-Verbindung Linsberg - Schwarzer Weg einen neuen Belag.



„nextbike“-Leihräder auch in Bad Erlach

Die Idee des LEIHRADL - nextbike Fahrradverleihsystems ist so einfach wie genial: Dank der Kombination eines ebenso einfachen wie flexiblen Vermietungsprozesses bietet LEIHRADL - nextbike unglaublich günstige Preise und eine hohe Verfügbarkeit. Standorte in Bad Erlach der vom Land Niederösterreich initiierten Aktion sind seit dem Sommer 2010 die Therme Linsberg Asia und der Bahnhof. Über den Winter werden die Leihräder eingezogen!

Einmalige Registrierung notwendig!

Für die Benutzung der LEIHRADL - nextbikes ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Kreditkartendaten oder der Bankverbindung erforderlich. Danach genügt jeweils ein kurzer Anruf bei der Servicehotline unter Bekanntgabe des gewünschten Rades und es kann rosgeradelt werden.

Der Ablauf im Detail:

- Standort aufsuchen
- Hotline 02742/229901 anrufen
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen Zahlencode
- mit Zahlencode Schloss öffnen - losradeln
- Rad an beliebigem LEIHRADL - nextbikes Standort zurückbringen
- Rad absperren und Hotline erneut anrufen
- Standort bekannt geben und abmelden.



Schon Stammgast im Hotel Linsberg Asia:
Österreichs Unter21-Nationalmannschaft.



Neugesta



Rückblickend...

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES



Projekt „Fußballarena“ lief im Vorjahr gut an

Im Frühsommer des Vorjahres wurde am Spielfeld der Sportanlage die Rasendecke samt Unterbau erneuert. Ein perfekter Spielfeldrasen war die wichtigste Voraussetzung, um der Fußball-elite Europas und Asiens Trainingslager anbieten zu können.

Dieses Tourismusprojekt hat sowohl für das Sportland Niederösterreich als auch für die Therme Linsberg Asia und die umliegenden Thermengemeinden einen hohen Werbewert und kann somit nicht genug eingeschätzt werden. Das mit groß-

zügiger finanzieller Unterstützung durch das Land Niederösterreich angelegte neue Rasenspielfeld schließt nun die Lücke hinter dem schon Champions-League-reifen Hotel Linsberg Asia in Bad Erlach.

Kostproben gab es im Juli des Vorjahres mit dem russischen Premier-Liga-Klub PFC Krylya Sovetov Samara (Bild unten) und unmittelbar danach mit dem türkischen Kultklub Fenerbahce Istanbul, wo für 10 Tage ein Hauch von Fußball-Weltklasse in Bad Erlach eingezogen war.

Seit mehr als zwei Jahren schlagen österreichische Fußballteams - von der Unter21-Nationalmannschaft bis zum illustren Red Bull Salzburg im Linsberg Asia ihre Zelte auf. Dabei erwies sich Bad Erlach zumeist als ein guter Boden für sie.

Schon bald könnten dies auch einige europäische Top-Fußballteams behaupten. Denn um internationalen Maßstäben gerecht zu werden, wird nach der im Vorjahr erfolgten Neuanlage des Hauptspielfeldes auf der Sportanlage des SV Bad Erlach heuer die komplette Anlage zu einem „Schmuckkästchen“ ausgebaut (Details dazu am Ende des Berichts).

Seitens der „Erlebnisregion Thermengemeinden“ hat deren Geschäftsführer Wolfgang Fischl für die „Sportarena Bad Erlach“ ein touristisches Konzept ausgearbeitet. „Sporttourismus hat ein hohes Wachstumspotential, weil sich internationale Vereine

vermehrt dieser Praxis bedienen und Österreich im Sommer ideale Trainingsbedingungen hat“, so Fischl. Die Nähe zu einigen bereits erfolgreichen „Trainingscamps“ in Burgenland oder der Steiermark bedeutet zusätzlich einen Vorteil bei der Akquirierung von attraktiven Testspielpartnern.

Sportland Niederösterreich sorgt für entsprechende Kontakte

Sicherlich ist die Zielgruppe, die für dieses Projekt ins Auge gefasst wird, nicht ganz einfach anzusprechen. Die für den Sport in Niederösterreich zuständige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav denkt diesbezüglich ganz pragmatisch: „NÖ Sportland-Aushängeschilder wie der Ex-Teamfußballer Toni Pfeffer werden dafür ihre internationalen Kontakte in die Waagschale werfen.“

Auch aus einem anderem Blickwinkel gibt sich Bohuslav optimistisch: „Nicht nur weil die Qualität der Sportanlage vorhanden sein wird, sondern weil



Nicht nur das „Sportland NÖ“ war bei den Sommer-Trainingslagern in Bad Erlach stets präsent. Mehrere Hundert Fenerbahce Istanbul-Fans aus ganz Österreich kamen tagtäglich nach Bad Erlach, um ihren Idolen am Sportplatz und beim Hotel Linsberg Asia nahe zu sein.

Neugestaltung der Sportanlage noch heuer!



auch das Hotelangebot passt, sind unsere Chancen groß, internationale Top-Teams nach Niederösterreich zu lotsen.“

Aus touristischer Sicht sollte die „Fußballarena Bad Erlach“ ebenfalls seinen Niederschlag finden: „Diese Trainingscamps von Spitzenfußballteams werden in der Nebensaison zu mehr Nächtigungen und Umsätzen von Hotel und Therme Linsberg Asia beitragen“, betont Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. „Man soll nicht glauben, wie hoch die touristische Wertschöpfung daraus ist.“

Auch heimische Vereine zählen zu den Profiteuren

Die durchaus beachtlichen Investitionen seitens des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde Bad Erlach - die für heuer geplanten baulichen Maßnahmen werden mit etwa 1,2 Mio Euro veranschlagt - sind zukunftsorientiert.

Obmann-Stellvertreter Erich Weissenböck erinnert sich an den letzten Sommer: „In mehreren

persönlichen Gesprächen mit zuständigen Politikern hatten wir im Zuge der Trainingslager von PFC Samara und Fenerbahce Istanbul die Gelegenheit, die Wichtigkeit dieses Projektes sowohl in regionalpolitisch/touristischer Hinsicht als auch aus vereinsinterner Notwendigkeit dazulegen. Ansonsten hätten wir es nicht geschafft, innerhalb von zweieinhalb Monaten die komplette Spielfeldsanierung mit einem erheblichen Beitrag als Eigenleistung der Vereinsmitglieder abzuwickeln.“

Der Vorstand des SV Erlach denkt über den Tellerrand hinaus: „Mit der Neugestaltung der Sportanlage wird für die Einwohner der Gemeinde, allen voran der Jugend des Ortes, eine zukunftsorientierte, aber auch sozialpolitisch wichtige Einrichtung geschaffen, welche uns sogar eine Verbindung zur internationalen Fußballwelt ermöglichen wird.“

Überdachtes Festgelände

Planer der neuen Sportanlage



ist mit Baumeister Ing. Günter Jakubec ein „gestandener“ Bad Erlacher, der ein Planungsbüro in Wiener Neustadt betreibt. Seinerzeitige persönliche Erfahrungen als Fußballer kann er in das Projekt einfließen lassen. Apropos Planung: Jakubec hat nahezu alle Christophorus-Stützpunkte Österreichs geplant.

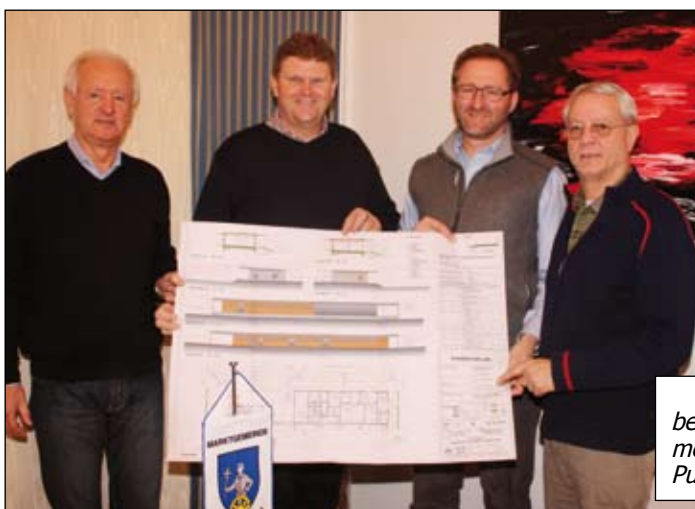
Die Neugestaltung der Sportanlage umfasst die Errichtung eines neuen Kabinentrakts, welcher wie die Kantine in einem etwa 50 m langen Tribünen-Komplex integriert ist. Kabine und Kantine mit Sitzmöglichkeiten (voneinander durch ein Foyer mit Toiletten getrennt) werden somit unmittelbar zur Zuschauertribüne herangebaut.

Hinter diesem Trakt führt sowohl die unverändert bleibende Zufahrt zur Firma List als auch in weiterer Folge eine Zufahrt

zu den Häusern, die hinter dem Sportplatz stehen. Jene Straße, die derzeit noch mitten durch die Anlage führt, wird zwischen List und dem Kabinentrakt neu angelegt.

Weiters wird der linker Hand neben dem Sportplatz-Eingang befindliche Schuppen in ein überdachtes, 250 m² großes Festgelände integriert. Dort werden neben dem Sportfest ab 2014 auch das Bad Erlacher Feuerwehrfest und das Röt-Kreuz-Fest abgehalten. Es würde sich auch für Open-Airs anbieten. Mit dieser Lösung gehört die oft 10-tägige Blockade des Bad Erlacher Bauhofes der Vergangenheit an.

Dieses großflächige Bauvorhaben sieht auch die Verlegung des Beachvolleyball-Platzes und die Neuanlage eines dritten Spielfeldes, welches mit 94 x 47 m die FIFA-Mindestmaße haben wird, vor. Angedacht ist, die Flutlichtanlage vom großen Trainingfeld auf das kleine zu transferieren und mit einer neuen, leistungsfähigeren die Reife für Meisterschaftsspiele zu erlangen.



Planer Baumeister Ing. Günter Jakubec (Zweiter von rechts) mit den Gemeindevertretern Karl Stachel, Gerhard Puffitsch und Alois Hahn.

Fotos: Harald Wrede
und Harald Gösseringer



Fussball live – der SV Bad Erlach berichtet



Großveranstaltung Weihnachtsfeier

„Eine gelungene Veranstaltung!“ – das war der Tenor vieler Teilnehmer an der diesjährigen Weihnachtsfeier des SV Bad Erlach im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums.

Im Anschluss an den von Diakon Franz Karall geleiteten Wortgottesdienst in der Antoniuskirche (Bild rechts) wurden sowohl die Kinder mit Eltern als auch der Vorstand, die Kampf- und Reservemannschaft und die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Freunde des SV Bad Erlach vom Ambiente und der Stimmung der Feier überrascht.

In den Ansprachen des Präsidenten des SV Bad Erlach Bürgermeister Hans Rädler und der sportlichen Spartenleiter konnte vor ca. 180 Gästen ein äußerst positives Resümee über das abgelaufene Jahr gezogen werden. Die



visuelle Untermalung mit unzähligen Fotos sämtlicher Spiele und Veranstaltungen des Sportvereins sowie das heiß ersehnte delikate Buffet vom Café Fellingner führten schließlich zu einem gemütlichen Ausklang im Barbereich des Franz-Ofenböck-Saales.

Neugestaltung Sportplatz- Infrastruktur

Von Erich Weissenböck,
Obmann-Stellvertreter

Durch das im Vorjahr initiierte Projekt zur Veranstaltung von internationalen Fußball-Trainingscamps in Verbindung mit der Therme Linsberg wurde rasch offensichtlich, dass die Infrastruktur am Sportplatz – wie z.B. Kabinen, Sanitär- und Medienräume – für die Ansprüche einer professionellen Organisation verbessert werden muss. Gleichzeitig erfreut sich der Sportverein dank der engagierten Arbeit aller Funktionäre und Trainer einer positiven Entwicklung sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht. Wie z.B. im Rahmen der Weihnachtsfeier erwähnt, werden von den ca. 480 in Bad Erlach gemeldeten Kindern mehr als 70 Kinder als Mitglieder in unserem Fußballverein betreut. Auch lässt uns die Entwicklung der Kampfmannschaft auf weitere Erfolge hoffen und wir sind überzeugt, dass der Weg des SV Bad Erlach langfristig geplant werden muss.

Aus diesem Grund begrüßen wir die Entscheidung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Erlach, welcher mit Unterstützung des Landes NÖ, allen voran Sportlandesrat Dr. Petra Bohuslav, eine komplette Neugestaltung des Sportplatzgeländes verabschiedet hat.

Kindergarten-Zubau dank großzügiger Förderungen des Landes Niederösterreich

Durch das vom Land Niederösterreich ausgesprochene Betreuungsangebot für Zweieinhalbjährige war es auch in Bad Erlach notwendig geworden, eine bauliche Erweiterung des Kindergartens durchzuführen.

Geschafft wurde diese in sehr kurzer Zeit (2008) mit einem Haus, mit dem die Kinder seitdem viel Freude haben. Mit diesem 6-gruppigen Kindergarten ist man auch der größte Kindergarten im Bezirk Wiener Neustadt.

Beste Voraussetzungen wurden geschaffen

Durch den Zubau ist es nunmehr möglich, neben den zuvor vier Gruppen zwei weitere Gruppen zu installieren. Betreut werden nun Kinder im Alter von 2,5 Jahren bis zum 6. Lebensjahr.

Jede der sechs Gruppen konzentriert sich auch auf Spezialanforderungen. So sind wegen der hohen Herausforderungen etwa in der Kleinkindergruppe

nur bis zu 12 Kinder möglich. Auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist seitdem in einer Gruppe Platz. Englisch und sogar Ungarisch wird ebenfalls geschnuppert.

„Als Zuzugsgemeinde sind wir natürlich auch gefordert, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen“, so Bürgermeister Hans Rädler in seiner Festrede bei der Eröffnung im Juni 2009.



Projekt zur Förderung der Mehrsprachigkeit

Im Rahmen der NÖ Sprachen-offensive wird ein Projekt, das zur Förderung der Mehrsprachigkeit dient, besonders unterstützt. Seit einigen Jahren beteiligt sich auch der Kindergarten Bad Erlach in Form einer Kooperation mit einem ungarischen Kindergarten an diesem Projekt.

Der heimische Landeskindergarten bzw. seine MitarbeiterInnen wurden für dieses Engagement mit dem EUREGIO Innovationspreis 2011 ausgezeichnet. Der EUREGIO Innovationspreis wird aus dem Europäischen Fonds für Region-

nale Entwicklung (EFRE) und vom Land Niederösterreich im Rahmen des Projektes RECOM SK-AT gefördert. Er wurde 2011 zum Thema „Zusammen Wachsen“ mit 66 nominierten Institutionen aus dem Bereich grenzüberschreitende Kulturvereine über Bildungsstätten bis zu Umweltorganisationen initiiert.

Die Verleihung des EUREGIO-Innovationspreises 2011 für den Kindergarten Bad Erlach (2. Platz in der Kategorie Organisationen) erfolgte in Schlosshof (Marchfeld).



Auf in die Zukunft.
von der Therme zur internationalen Sportarena



www.baderlach.gv.at

Spatenstichfeier
für die
SPORTARENA BAD ERLACH
durch LR Petra Bohuslav

23. Februar 2013
um 10.00 Uhr
Sportplatzgelände.

Für die Bewirtung sorgt der SV Bad Erlach.

mit Unterstützung des Landes Niederösterreich.



Seit 09/10: Neue Niederösterreichische Mittelschule

Die Neue Mittelschule gemäß §7a (2) des Schulorganisationsgesetzes „NNÖMS“ hat eine neue gemeinsame Schule für alle 10- bis 14-Jährigen zum Ziel, die allen Schüler/innen nach der 4. Klasse Volksschule offen steht.

Für die diplomierten Pädagogen der NÖ Mittelschule Bad Erlach war dies eine Chance, alle Bildungsangebote weiter zu entwickeln, um auch in Zukunft den Schülern eine moderne, vielseitige und bilinguale (zweisprachige) Ausbildung mit individueller Betreuung zukommen zu lassen.

Wesentliche Änderung gegenüber der Hauptschule ist der Unterricht ab der 5. Schulstufe nach dem AHS-Lehrplan. In den Hauptgegenständen (Deutsch, Mathematik, Englisch) werden die Kinder von zwei Lehrkräften unterrichtet. Es gibt dabei eine Zusammenarbeit mit

Professoren der HLW Baden. Schließt ein Kind die 4. Klasse mit einem positiven Zeugnis ab, ist es ohne Aufnahmeprüfungen berechtigt, jede weiterführende höhere Schule (HAK, HTL, BAK-IP, HLW, BORG) zu besuchen. Bestimmte gesetzliche Kriterien ermöglichen auch eine Beurteilung nach der grundlegenden Allgemeinbildung.

In der bilingualen Mittelschule Bad Erlach kann zwischen verschiedenen Ausbildungsformen gewählt werden. Ab der 7. Schulstufe werden drei Richtungen angeboten: einen allgemeinbildenden Zweig (AHS-Ausbildung mit einer 2. lebenden Fremdsprache) sowie zwei berufsbildende Zweige (Vorbereitung auf berufsbildende höhere Schulen wie HTL, HAK oder eine Vorbereitung auf eine Lehre bzw. berufsbildende mittlere Schule).



Die Bilinguale NNÖMS Bad Erlach erhielt kürzlich vom Land Niederösterreich ein wertvolles Zertifikat für ihre innovative Unterrichtsentwicklung

Volksschule: Sanie oder doch ein Neu

Zweifellos hat die Bad Erlacher Volksschule schon viele Jahre auf dem Buckel und demnach auch schon ordentlich Patina angesetzt. In ihren Anfängen schon weit über 100 Jahre alt, immer wieder erweitert und aufgestockt, stand sie bis 1953 auch der Hauptschule zur Verfügung.

Zeitgemäß ist so manches in dieser Volksschule - obwohl sie sicherlich vielen ans Herz gewachsen ist - nicht mehr. Man denke nur an den Turnsaal, der nicht einmal mehr den Standard eines Gymnastiksaals erreicht. Und dies in einer Zeit, wo man die tägliche

Turnstunde zur Diskussion stellt. Von behindertengerecht kann ebenfalls keine Rede sein. Ebenfalls nicht auf einem Topstand ist der Brandschutz.

Obwohl die Allgemeine Sonderschule derzeit (möglicherweise aber nur vorübergehend) keine Räume mehr beansprucht, wird es mit diesen im nur scheinbar großen Haus knapp. In den letzten Jahren hat sich der Hort ordentlich herausgemausert und wegen der steigenden Kinderzahl wird sich schon bald die Bildung einer zweiten Gruppe nicht verhindern lassen. Auch die Franz

Frühaufsicht in der Bad Erlacher Volksschule

Ein neues Angebot für Eltern von Volksschulkindern gibt es seit Beginn des Schuljahres 2012/13 in der Volksschule von Bad Erlach. Nachdem zahlreiche Eltern berufsbedingt schon vor 7 Uhr ihr Haus bzw. ihre Wohnung verlassen müssen und daher ihre Sprösslinge bis Schulbeginn von Verwandten oder Nachbarn beaufsichtigen lassen, wurde an Bürgermeister Hans Rädler die Bitte herangetragen, für solche Eventualitäten eine Lösung der Gemeinde Bad Erlach anzubieten.

Seitens der Gemeinde wurde in Zusammenarbeit mit dem Kinderhort des NÖ Hilfswerks den Eltern eine Frühaufsicht vorgeschlagen.

Einige Volksschulkinder werden daher nun schon ab 7 Uhr bis Schulbeginn in den Räumlichkeiten des Hortes beaufsichtigt. Kosten pro Kind und Monat: Euro 30,-, Neuanmeldungen jederzeit möglich. Die Marktgemeinde Bad Erlach ist weit und breit die einzige Gemeinde, die ein solches Service anbietet.



Im Schülertreff des Hilfswerks werden über 30 Kinder betreut



Im Bad Erlacher Schülertreff in den Räumlichkeiten der Volksschule hat sich seit Schulbeginn viel getan. Derzeit werden von zwei Betreuerinnen etwa 30 Kinder von der ersten Klasse bis zur vierten Klasse betreut. Schon wird über-

legt, eine zweite Hortgruppe einzurichten.

Hortleiterin Petra Martinek bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch für die gute Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule und natürlich bei allen Eltern unserer Kinder.

erung bau?

Schubert Musikschule hat schon eine Klasse bezogen.

Schließlich ist Bad Erlach eine Zuwachsgemeinde, immer neue Wohnhausanlagen werden errichtet und nicht alle, die dort einziehen, sind Single oder kinderlose Lebensgemeinschaften. Bedingt durch den Aufschwung von Bad Erlach machen sich die Gemeindeverantwortlichen schon seit Jahren Gedanken über das Problem Volksschule.

Schulobmann GR Karl Stachel spricht das Thema nicht nur immer wieder an, er hat gemeinsam mit Bürgermeister Hans Rädler auch schon die Finger am Drücker: Ein Neubau in Nähe der Mittelschule wird überlegt. Dazu hat die Marktgemeinde die Raumbedarfsfeststellungskommission des Landes angerufen. Sie soll überprüfen, ob es nicht möglich wäre, das Gebäude der Neuen Mittelschule mit der Volksschule zu einem gemeinsamen Schulzentrum auszubauen.

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33

Postadr.: 2822 Bad Erlach - Haderswörth 33

Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242

office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Bilinguale NNÖMS Bad Erlach: Ein Pionier in Sachen Mittelschule

Aus den Fesseln der Hauptschule wollten die Pädagogen der numehrigen Bilingualen NNÖMS Bad Erlach schon lange bevor vom Land der Startschuss zur Neuen Mittelschule gegeben wurde, hinaus. „Wir mussten etwas tun“, als uns knapp vor der Jahrhundertwende die AHS wegen

der unmittelbaren Stadtnähe die Kinder nach der 4. Volksschule vor der Nase wegschnappten“, erinnert sich Dir. OSR Eleonore Elian. Bad Erlach kam in der Hauptschule im Jahre 1995 nur mehr auf 90 Kinder. In der 2. Klasse waren damals nur mehr 15 und man überlegte schon,

schwache Jahrgänge mit der Hauptschule in Lanzenkirchen zusammen zu legen.

Die Bad Erlacher Kinder sind jedoch keine Pendler geworden. „Wir haben dann auf die Bilingualität gesetzt und haben heute 135 Kinder. Tendenz steigend,“ freut sich die erfahrene Pädagogin.

Wenns um meine Finanzen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Ob Sie finanzieren oder anlegen - in der Raiffeisenbank in Bad Erlach finden Sie immer den richtigen Ansprechpartner. Bankstellenleiter Martin Stangl und sein Team bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre individuellen Pläne und Wünsche. Probieren Sie es aus, Sie werden begeistert sein.



Hannes Kremser
Kundenbetreuer

☎ 02627/48269-110
hannes.kremser@rb-32647.raiffeisen.at



Anna Hillebrand
Kundenbetreuerin

☎ 02627/48269-120
anna.hillebrand@rb-32647.raiffeisen.at



Birgit Beisteiner
Kundenservice

☎ 02627/48269-130
birgit.beisteiner@rb-32647.raiffeisen.at



Martin Stangl
Bankstellenleiter

☎ 02627/48269-100
martin.stangl@rb-32647.raiffeisen.at

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr

Individuelle Beratungstermine auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt
Fabriksgasse 1
2822 Bad Erlach
www.raiffeisen.at/buckligewelt

Fremdenverkehrs- und Verschön

Damit Bad Erlach blüht...

Renovierung der Ulrichskirche - Spenden und Förderungen

Die Renovierung des Innenraumes der Ulrichskirche erfolgte bereits 2011. Im Zuge der Arbeiten wurde der alte Putz teilweise abgetragen und wieder

neu aufgetragen. Im Altarraum wurden Wandmalereien in Form von Apostelkreuzen sowie eine Sakramentsnische freigelegt. Weiters wurden die beiden Hei-

ligenfiguren und das Altarkreuz vom Holzwurm befreit, gereinigt und gründlich restauriert.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde auch die Elektrik in der Kirche erneuert und neue Beleuchtungskörper angebracht. Schließlich wurden 80 neue Kirchenstühle sowie wärmende

Sitzauflagen angeschafft.

Sämtliche Bau- und Restaurierungsarbeiten wurden vom FVV vorfinanziert. Die Kosten betrugen € 30.000.

Dem FVV ist es gelungen, für die Restaurierungsarbeiten zahlreiche Förderungen zu lukrieren. Diese Fördermittel setzen sich wie folgt zusammen:

- € 2.500,- von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
 - € 2.200,- vom Bundesdenkmalamt
 - € 4.000,- vom Land Niederösterreich
 - € 5.000,- von der Marktgemeinde Bad Erlach
 - € 1.200,- entfielen auf Kleinspenden
 - Die Sitzauflagen wurden vom Bauernbund Bad Erlach spendiert.
- Beeindruckend war die tatkräftige

Faschingsfest für Kinder



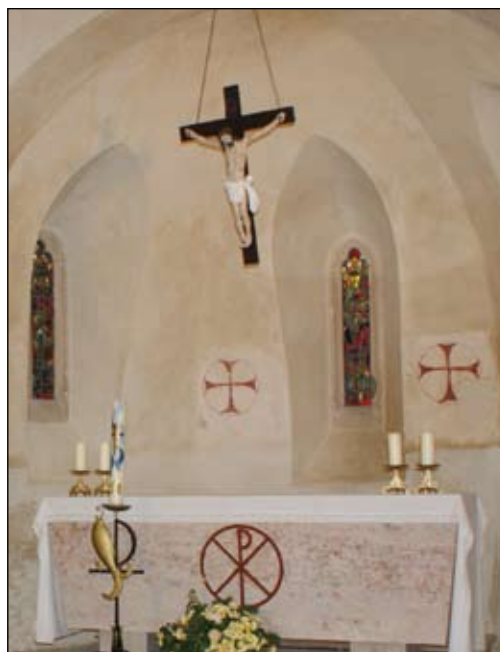
Das traditionelle Faschingsfest für Kinder fand am 10. Februar statt.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit für die vielen Sachspenden für die Tombola bei vielen Bad Erlacher Betrieben. Ferner bedanken wir

uns für die vielen leckeren Krapfen, die für das Fest zur Verfügung gestellt wurden. Es wurde daher auch wieder ein ausgelassenes Fest mit Kinderdisco, vielen Spielen und einer Zaubershow mit „Magic Tupf“ (Bild).



Auf ihre Crew kann sich FVV-Obfrau Irene Hruby bei jeder Veranstaltung verlassen.



Auch der Bad Erlacher Kirchenchor sang bei der Segnung der renovierten Ulrichskirche.

erungsverein:



Unterstützung durch viele hilfsbereite Bad Erlacherinnen und Erlacher! Dafür wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Eine sehr große Hilfe war auch die kompetente Unterstützung bei der Abrechnung der Fördermittel durch Rene Gneist von der Gemeinde Bad Erlach.

Die Renovierungsarbeiten in der Sakristei - Maler- und Tischlerarbeiten - wurden gänzlich von der Pfarrgemeinde Bad Erlach finanziert.



Bürgermeister Hans Rädler, Irene Hruby, Restaurator Peter Ledolter, Dechant Mag. Gottfried Klima (von links).



FVV Bad Erlach - Veranstaltungstipp

7. Juli 2013, um 16.00 Uhr

Ulrichskirche

Konzert „Alte Musik“

Eintritt: Freie Spenden



Bad Erlacher Bauernmarkt

Der Bad Erlacher Bauernmarkt startet wieder am **16. März** beim Alten Spritzenhaus – Prof. Sepp Buchner Platz.

Die weiteren Bauernmarkt-

termine sind **13. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 14. September, 12. Oktober und 9. November, jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**



Blumenbeete und Rabatte

Einige Rabatte und Beete sollen mit neuen Pflanzen umgestaltet werden. Die Gespräche dazu mit dem zuständigen Gemeinderat Karl Stachel und Frau Angelika Bürger (Bild) werden demnächst stattfinden.

Der FVV Bad Erlach wird die nötigen Pflanzen zur Verfügung stellen. Die Pflanzarbeiten werden von



den Gemeindearbeitern durchgeführt werden.

Bänke und Papierkörbe

Der FVV Bad Erlach hat für die Gemeinde neue Papierkörbe und Parkbänke angeschafft. Die Kosten dafür betragen € 5.600 .

Die Bänke werden im Frühjahr im Bereich des Thermeneinganges und beim Tourismusbüro beim Bahnhof aufgestellt werden.

Seit 2007 ein Aushängeschild der Marktgemeinde Bad Erlach:

LIST - Außergewöhnliches ist überall zu Hause - zu Wasser, zu Land und zu Luft

Von Niederösterreich aus ist das mehr als 600 Mitarbeiter starke Familienunternehmen heute weltweit als exklusiver Ausstatter von außergewöhnlichen Hotel- und Bauprojekten, Aufsehen erregenden Motor-Yachten sowie großen Kreuzfahrtschiffen und Privat- sowie Business-Jets bekannt.

Bereits in dritter Generation wird der internationale Top-Player von Mitgliedern der Familie List geführt. Das ursprüngliche Tischlereiunternehmen (Gründungsjahr 1950) hat sich über seine starke Innovations- und Gestaltungskraft zu einem der innovativsten Unternehmen im Osten Österreichs entwickelt und hat sich weit über Österreichs Grenzen hinaus etabliert.

Mitte der 80er Jahre erfolgten die ersten Internationalisierungsschritte: Im sich öffnenden osteuropäischen Markt realisierte LIST vor allem im Tourismus-Bereich Top-Ausstattungen. Der hohe Anspruch an Perfektion in Projektentwicklung und Handwerk ermöglichte eine gezielte Entwicklung sowie das kontinuierliche Wachstum wie auch die Übernahme immer größerer Projekte als Generalunternehmer.

Forschung, Entwicklung und Produktion in Niederösterreich

„Im kontinuierlichen Streben nach einem weiteren Ausbau des Unternehmens hat LIST an den zwei niederösterreichischen

Unternehmensstandorten in Bad Erlach und Edlitz-Thomasberg eine starke Einheit für Forschung und Entwicklung etabliert“, erklärt Katharina List-Nagl, Geschäftsführerin der LIST components & furniture GmbH. „Dank unserer Innovationskraft auch im Bereich der Werkstoffentwicklung und Verarbeitungstechnik schaffen wir es, uns in unseren Geschäftsbereichen in der internationalen Weltspitze zu positionieren. Diese Position wollen wir langfristig stärken und unseren Exportanteil von mehr als 90 Prozent noch weiter ausbauen.“ Die MitarbeiterInnen von LIST stammen übrigens aus 18 Nationen, darunter an Niederlassungen in Brasilien und Kanada.

Segment Yacht- und Schiff Interieur

Jahrzehnte lange Erfahrung in Handwerkskunst, der Bearbeitung edler Materialien und Design machen das österreichische Familienunternehmen LIST zu einem der führenden Kreuzfahrtschiff- und Yachtausstatter weltweit. Vom Standort Bad Erlach (etwa 100 MitarbeiterInnen - Tendenz leicht steigend) aus bietet LIST General Contractor gesamtheitliche Lösungen für die Innenausstattung im Schiffsseg-



ment – selbst für die außergewöhnlichsten Anforderungen und anspruchsvollsten Designs. Die individuelle Sonderanfertigung für das Top-Segment der über 50 Meter langen Yachten steht dabei im Fokus.

Segment Privat- und Objekt Interieur

LIST General Contractor plant und realisiert hochwertige und auf spezielle Kundenwünsche angepasste Einrichtungslösungen für Hotels, Restaurants, Banken etc. Auch auf dem Gebiet der exklusiven Innenausstattung in Eigenheimen setzt LIST seit vielen Jahren maßgeschneiderte und innovative Projekte um.

Segment Flugzeug Interieur

Seit 2004 fliegen die edlen Interieurs von LIST components & furniture auch hoch über den Wolken. Am Standort Edlitz-Thomasberg entwickelt und fertigt das Unternehmen High-End-Kabinenbauteile für Business- und Privat Jets („Executive & VIP Interieurs“) und liefert maßgeschneiderte Lösungen für die Überholung von Flugzeugkabinen („Refurbishment & Retrofits“).

Zum Einsatz kommen innovativste Materialien, die hauchdünn, federleicht und schwer entflammbar sind. LIST components & furniture setzt damit im Bereich Flugzeug-Interieurs die Benchmark für höchste Qualität und Ansprüche.

Das Unternehmen hat allein durch die Neuerschließung des

Marktes der Flugzeugausstattung insgesamt 250 langfristig gesicherte Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Zukunftsstrategie für nachhaltiges Wachstum

„Der Erfolg unseres Unternehmens war von der ersten Stunde an auf höchster Präzision und Zuverlässigkeit aufgebaut. Mit Visionskraft ist es uns gelungen, außergewöhnliche Projekte zu Wasser, zu Land und zu Luft zu entwickeln und zu realisieren. Diese Tradition werden wir auch in der dritten Familiengeneration weiter ausbauen und in allen Unternehmensbereichen weiter stärken“, gibt Burkhard List, Geschäftsführer der LIST General Contractor GmbH, die ambitionierten Zukunftspläne für LIST vor.

Sein Humankapital (Arbeitskräfte) lukriert LIST zu 85% aus einem Umkreis von 80 km. Schwerpunktmäßig eher Richtung

Süden - also aus der Buckligen Welt, der Steiermark, dem Burgenland. „Auch aus Ungarn kommen sensationell gute Fachkräfte“, wie Burkhard List versichert. Der 30-jährige führt seit 2008 gemeinsam mit seiner Schwester Theresa List, die Geschäfte am Standort Bad Erlach (LIST General Contractor).



LIST im Detail

Das umfangreiche Leistungsspektrum von LIST zu Wasser, zu Land und zu Luft wird in unterschiedliche Bereiche gegliedert. So sind die optimale Betreuung des Kunden sowie die reibungslose Zusammenarbeit innerhalb der LIST Gruppe gewährleistet.

LIST components & furniture GmbH

Die LIST components & furniture GmbH ist das Produktionsunternehmen der LIST Gruppe. Die Spezialisierung der innovativen High-Tech Manufaktur liegt in Konstruktion, Engineering und Produktion von High-End-Innenausstattung für Privatyachten und Privat- und Geschäftsreiseflugzeuge. Die handwerkliche Perfektion des Tischlerhandwerks in Kombination mit innovativen, hochpräzisen Fertigungsverfahren und klaren Prozessabläufen zählen ebenso zu den Kernkompetenzen von LIST components & furniture wie eine schlagkräftige Forschung und Entwicklung und jahrelanges Know-how im Bereich der Lack- und Oberflächentechnologie.

LIST components & furniture GmbH, List-Straße 1, 2842 Edlitz-Thomasberg, Tel. 2644 6001-120, Email@list.at, www.list.at



LIST General Contractor GmbH

Die LIST General Contractor GmbH ist weltweit gefragter Partner für Yacht-, Schiffs-, Hotel-, Objekteinrichtungen, sowie individueller Einzelprojekte für Privatkunden. Die Spezialisierung des Gesamtausstatters (Turn Key Anbieter) liegt in der Planung, Beratung, Bemusterung, Ausführung und Kontrolle spezieller Einrichtungslösungen.

LIST General Contractor GmbH, List-Straße 1, 2822 Bad Erlach, Tel. 02644/6001-130, Email@list.at, www.list.at



Trend's Center ließ den Stellenwert Bad Erlachs als Einkaufsgemeinde steigen! Heimwerker-Center auf Erfolgskurs

Anfang April 2011 wurde durch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav im Trend's Center von Bad Erlach das „Heimwerker Center“ eröffnet.

Der neue Baumarkt ist seitdem mit den Segmenten Werkzeug/Maschinen, Elektro, Sanitär, Farben, Garten, Haushalt und Eisenwaren ausgezeichnet sortiert. Auch deswegen, weil er seinen Kunden sinnlose lange Autofahrten erspart und viele adäquate Artikel nun vor der Haustüre eingekauft werden können. Eine Annehmlichkeit, die nicht nur die Bewohner von Bad Erlach, sondern auch aus der näheren Umgebung schon seit einigen Jahren vermisst hatten.



Schon seit 2002 schreibt Franz Gius mit dem „Trend's Center“ eine Erfolgsgeschichte.

Inzwischen hat sich diese von Franz Gius konzipierten Art von Baumarkt auch an drei weiteren Standorten (Güssing, Neunkirchen, Mattersburg) bewährt.

Mit seinem eigenen Geschäft, dem ersten Trend's Center, startete Franz Gius am 31. Mai 2002 in Bad Erlach. Zuvor hatte er das bereits einige Zeit stillliegende Objekt des ehemaligen Köck-Baumarktes gekauft. Spielwaren, Geschirr und Geschenkartikel umfasste das Angebot am Anfang, mehr als zehn Jahre später hat der umtriebene Geschäftsmann ein Filialnetz von neun Filialen aufgebaut und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von drei auf 34 gesteigert.

Um das Konzept, dass ihm Anerkennung und Erfolg gebracht hat, macht Franz Gius kein Geheimnis: „Es ist das, was ich unter Nahversorgung



Über 7.500 Produkte lagern in den Regalen des Heimwerker-Centers vom Trend's Center.

verstehe. Es nimmt Rücksicht auf unverrückbare Tatsachen. Etwa dass durch steigende Mobilitätskosten und der negativen Einkommensentwicklung der Masseneinkommen bei den Menschen die Notwendigkeit zum Sparen besteht. Damit sinkt die Bereitschaft, wegen eines Kleinkaufes das entfernte Einkaufszentrum anzufahren.“

Für Franz Gius war das Heimwerker-Center in Bad Erlach so etwas wie ein Testmarkt. Seine Überlegung, damit auch Männer ins Geschäft zu bringen, ist dabei voll aufgegangen. Daher werden am 15. März weitere Heimwerker-Center in Neunkirchen und Mattersburg eröffnet. Und auch den 10. und 11. Trend's Center-Markt hat Gius schon in Aussicht.



Unternehmensgeist wird vom Land NÖ belohnt

Herausragende Initiativen in der Wirtschaft tun dem gesamten Standort - von den Gemeinden bis zum Land - gut und stoßen beim Land Niederösterreich seit Jahren auf ein großes Wohlwollen, wenn es um Unterstützung geht.

So hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ansiedlung des zweiten großen LIST-Segments besonders begrüßt und auch die Errichtung eines Baumarktes durch Franz Gius war wirtschafts- und kommunalpolitisch für die Bewohner in und rund um Bad Erlach ein weiterer Schritt zur Absicherung der Kaufkraft in dieser Kleinregion.

Eröffnung des Heimwerker-Center und Bad Erlach am 4. April 2011 durch LR Petra Bohuslav.





Zeit schenken

Vor eineinhalb Jahren wurde das vom NÖ Hilfswerk ins Leben gerufene Sozialprojekt „Zeit schenken“ auf Initiative von Dr. med. univ. Ottilia Weiss auch in der Marktgemeinde Bad Erlach gestartet.

Die im Sozialbereich ehrenamtlich stark engagierte Allgemeinmedizinerin im Ruhestand hat zuletzt die Ausbildung für Krankenbetreuung, Hospiz und Sterbehilfe absolviert. Gemein-

sam mit ihrem inzwischen auf 11 Personen angewachsenen Team (Foto ganz rechts) wird für einsame Personen - ausschließlich in Bad Erlach - ein Besuchsdienst organisiert. Im Rahmen bestimmter Richtlinien schenkt das Team um Dr. Ottilia Weiss in 4- bzw. 5-köpfigen Gruppen diesen Menschen Zeit.

Dies geschieht auf vielfältige Art und Weise: gemeinsamer Spaziergang, etwas vorlesen, von früher und heute erzählen, etwas spielen, in Fotoalben blättern oder

Hilfswerk-Besuchsdienst

Viele Menschen freuen sich speziell im Alter über regelmäßigen Besuch in den eigenen vier Wänden. Der Besuchsdienst des NÖ Hilfswerks vertreibt Einsamkeit und bringt Freude und Abwechslung. Das beginnt beim gemeinsamen Spaziergang, etwas vorlesen oder spielen, von

früher und heute erzählen, zuhören oder einfach nur da sein.

Die ehrenamtlich tätigen Besuchsdienst-Mitarbeiter des NÖ Hilfswerkes - das sind nicht allein Pensionisten - sind unfallversichert (Prämien bezahlt das Land) und bekommen auch die NÖ-Card verbilligt.



Foto: Hilfswerk Österreich/Suzy Stöckl

Zahnärztenotfalldienst

16./17. Feb.	DDr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
23./24. Feb.	Dr. Wolfgang G. Eder, Wr. Neustadt	02622/22885
2./3. März	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786
9./10. März	Dr. Dr. Karin Aigner, Gloggnitz	02662/42791
16./17. März	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02635/71100
23./24. März	Dr. Edda Karin Rein, Ternitz	02630/334900
30./31.3./1.4.	Dr. Peter-Ulrich Kornfell, Pitten	02627/82226
6./7. April	Dr. Irmg. Fischer-Würther, Scheiblk.	02629/2518
13./14. April	Dr. Madeleine Negrin, Bad Erlach	02627/48564
20./21. April	Dr. Gerda Sigmund, Katzelsdorf	02622/78294
27./28. April	Dr. Rudolf Scherbichler, Ternitz	02630/36759
1. Mai	Dr. Wolfgang Melchard, Wr. Neust.	02622/21694
4./5. Mai	Dr. Michael Paur, Gloggnitz	02662/42664
9. Mai	Dr. Eva Krampf-Farsky, Ma. Enzersd.	02236/89387
11./12. Mai	Dr. Beate Puchner, Neunkirchen	02635/71100
18./19./20.5.	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau	02666/52850
25./26. Mai	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786

NEU: Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei nicht Vorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Apothekendienstplan Februar - April 2013

FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			Apotheken in Wr. Neustadt, Bad Erlach und Pitten
F	1	4	F	1	5	M	1	7	
S	2	5	S	2	1	D	2	5	1: Alte Kronenapotheke, Hauptplatz 13, Tel. 02622/23300
S	3	6	S	3	2	M	3	1	
						D	4	2	
M	4	7	M	4	3	F	5	3	2: Heiland Apotheke, Pottendorferstraße 6, Tel. 02622/22128
D	5	5	D	5	4	S	6	4	
M	6	1	M	6	5	S	7	5	
D	7	2	D	7	6	M	8	6	3: Apotheke z. Hl. Leopold, Neunkirchner Straße 17, Tel. 02622/22153
F	8	3	F	8	7	D	9	7	
S	9	4	S	9	5	M	10	5	
S	10	5	S	10	1	D	11	1	4: Bahnhofapotheke, Zehnergasse 4, Tel. 02622/23293
						F	12	2	
M	11	6	M	11	2	S	13	3	
D	12	7	D	12	3	S	14	4	5: Apotheke Pitten, Eduard Huebmer-G. 197, Tel. 02627/ 82288
M	13	5	M	13	4				
D	14	1	D	14	5	M	15	5	
F	15	2	F	15	6	D	16	6	6: Apotheke Bad Erlach, Wr. Neustädter Str. 21, Tel. 02627/48850
S	16	3	S	16	7	M	17	7	
S	17	4	S	17	5	D	18	5	
M	18	5	M	18	1	F	19	1	7: Apotheke zur Mariahilf, Hauptplatz 21, Tel. 02622/23153
D	19	6	D	19	2	S	20	2	
M	20	7	M	20	3	S	21	3	
D	21	5	D	21	4				
F	22	1	F	22	5	M	22	4	
S	23	2	S	23	6	D	23	5	
S	24	3	S	24	7	M	24	6	
						D	25	7	
M	25	4	M	25	5	F	26	5	
D	26	5	D	26	1	S	27	1	
M	27	6	M	27	2	S	28	2	
D	28	7	D	28	3				
			F	29	4	M	29	3	
			S	30	5	D	30	4	
			S	31	6				

Ärztenotdienst

Dienst ist jeweils • an Wochenenden von Samstag, 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh, • an Feiertagen von 20 Uhr des Vortages bis 7 Uhr früh des nächsten Tages. Es ist erreichbar:

Bad Erlach	Dr. CHLOPCIK Viktor	Tel. 02627/48 520
	Dr. JUNGMEISTER Günther	Tel. 02627/81 260
Katzelsdorf	Dr. BOGAD Rudolf	Tel. 02622/78 208
Lanzenkirch.	Dr. DOCK Ludwig	Tel. 02627/45 494
Pitten	Dr. TISCHLER Michael	Tel. 02627/82 315
	Dr. SEITELBERGER Christian	Tel. 02627/82 149
Schwarzenau/St.	Dr. LICHTENAUER Bernh.	Tel. 02627/82 424

Diensteinteilung von Februar bis Juni 2013

16./17.2.	Dr. Lichtenauer	1.5.	Dr. Chlopcik
23./24.2.	Dr. Bogad	4./5.5.	Dr. Dock
2./3.3.	Dr. Tischler	9.5.	Dr. Lichtenauer
9./10.3.	Dr. Seitelberger	11./12.5.	Dr. Bogad
16./17.3.	Dr. Dock	18./19.5.	Dr. Seitelberger
23./24.3.	Dr. Bogad	20.5.	Dr. Jungmeister
30./31.3.	Dr. Chlopcik	25./26.5.	Dr. Tischler
1.4.	Dr. Lichtenauer	30.5.	Dr. Chlopcik
6./7.4.	Dr. Jungmeister	1./2.6.	Dr. Jungmeister
13./14.4.	Dr. Seitelberger	8./9.6.	Dr. Lichtenauer
20./21.4.	Dr. Dock	15./16.6.	Dr. Seitelberger
27./28.4.	Dr. Tischler	22./23.6.	Dr. Bogad



ganz einfach nur zuhören.

Schließlich ist es Tatsache, dass sich die Situation der Familie im Laufe der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich verändert hat. Immer mehr Menschen sind im Alter einsam. Gerade deswegen wollen Dr. Weiß und das gesamte ehrenamtlich tätige Team diesen Menschen „Zeit schenken“.

Weil sich diese nicht mehr selbständig bewegen können, keine Familie mehr haben oder deren Familienangehörige wenig Zeit haben, entfernt wohnen oder sie den Kontakt zueinander nicht pflegen. Ein Besuch gibt ihnen familiäre Freundschaft, Geborgenheit, soziale Wärme und nachbarschaftliche Unterstützung. Auch wenn sie vom Hilfswerk oder anderen Pflegeeinrichtungen betreut werden, ist ihre persönliche Situation häufig schwierig. Interessenten können sich bei Frau Dr. Ottilia Weiss (0664/1324943) melden.

Obwohl das NÖ Hilfswerk die Aktion „Zeit schenken“ auch in den Gemeinden der Umgebung anbietet, gibt es dafür nirgendwo eine so große Gruppe wie in Bad Erlach! „Ich freue mich, dass in Bad Erlach dieser ehrenamtliche Besuchsdienst des NÖ Hilfswerks einen so großen Zuspruch findet“, sagt Bürgermeister Hans Rädler



und dankt den Freiwilligen für ihr Engagement sehr herzlich.

Dr. Ottilia Weiss möchte ihr Team noch erweitern und sucht daher nach neuen, jungen Menschen, die sich der Betreuungsdienst-Aufgabe widmen möchten: „Willkommen sind auch Personen, die vielleicht nur einmal im Monat Zeit schenken können. Schließlich kann man sich die Besuchstermine nach Möglichkeit einteilen.“

Das NÖ Hilfswerk bietet übrigens auch eine „**Familienpatenschaft**“ an. In diesem Fall begleiten Ehrenamtliche als „Paten“ Familien im Alltag und entlasten sie. Ziel ist es, Familien in einem klaren Aufgabengebiet für einen bestimmten Zeitraum nachbarschaftlich zu unterstützen. Sowohl Besuchsdienst als auch die Familienpatenschaft sind für Menschen, die sie in Anspruch nehmen, kostenlos!

Ebenfalls neu ist auch das Hilfswerk-Angebot einer „**Mobil-Hilfswerkstätte**“. Dabei führen ehrenamtliche Handwerker/innen Kleinstreparaturen (Bilder aufhängen, Glühbirnen wechseln, kleine Möbel aufstellen, Bedienungsanleitungen erklären etc.) gegen einen Unkostenbeitrag durch. Das kann die Lebensqualität der Kunden immens erhöhen.

www.hilfswerk.at

Bei der Volksbefragung am 20. Jänner in weiten Teilen Österreichs: Klare Mehrheit für Wehrpflicht und Zivildienst



Am 20. Jänner 2013 wurde in Österreich eine Volksbefragung zur Wehrpflicht durchgeführt. Hierbei befragte man das Volk, ob die Wehrpflicht abgeschafft werden soll. Mit 59,7% der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von etwa 50% wurde für die Beibehaltung der Wehrpflicht gestimmt.

In der Marktgemeinde Bad Erlach

waren 2.310 Personen wahlberechtigt. 1.405 gaben ihre Meinung ab (Wahlbeteiligung 60,82%), 25 Personen wählten ungültig, das ergibt 1.380 gültige Stimmen. Hiervon entfielen für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres 594 (43%) Stimmen, für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes 786 (57%) Stimmen.

Aus Pitten: Stellungnahme zum Projekt „Kinder-Rehab“

Sehr geehrter Herr Nationalrat Rädler!

Als betroffene Mutter kann ich nur hoffen, dass Sie dieses Projekt raschest realisieren können. Insbesondere würde ich auch die Errichtung einer neuro-psychologischen und entwicklungsdiagnostischen Ambulanz sowie Ambulanzen, die Physiotherapien, Osteopathie und diverse Massagen anbieten, in Erwägung ziehen. Alles auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestellt. Auch Hippotherapie (vielleicht in Zusammenarbeit mit dem bestehenden Reitstall?) wäre empfehlenswert. Sie hat bei meiner Tochter zu einer günstigen Entwicklung und Genesung beigetragen.

Hier ist unsere Region und auch Österreich schwerst unterversorgt.

Meine Tochter hatte vor zwei Jahren drei schwere Kopfooperationen innerhalb von vier Wochen im AKH Wien, wobei leider zweimal „gepuscht“ wurde. Seitdem leidet sie unter massiven Merk- und Aufmerksamkeitsstörungen. Es fand sich nirgendwo eine Rehabmöglichkeit für meine Tochter, die auf die Behandlung dieser Probleme spezialisiert ist. Die Ärzte im AKH empfahlen eine Rehab - mussten dann aber selbst feststellen, dass so etwas in Österreich nicht existiert. Wenn Rehab für Kinder, dann ist das nur in Rehabkliniken mit Schlaganfallpatienten und für Kinder mit Störungen im Bewegungsapparat nach Kopf(tumor)operationen möglich, nicht aber für Störungen auf kognitiver Ebene, nach Operationen und Krankheiten.

Ich habe mir daher die von Fachleuten im AKH (Neurochirurgie und Kinderklinik) empfohlenen Fördermittel wie diverse PC-unterstützte Programme zur Behandlung kognitiver Störungen selbst angeschafft und fördere mit Unterstützung einer Kinder- und Jugend-Psychologin meine 17-jährige Tochter selbst.

Die finanziellen Belastungen haben mich als alleinerziehende Mutter schwerst belastet, da die Krankenkassenzuschüsse zu diesen speziellen Therapien kaum bis gar nicht geleistet werden. Daher wäre es wünschenswert, könnten alle Kinder und Jugendlichen - vielleicht auch noch meine Tochter - in absehbarer Zeit in Bad Erlach durch eine Kinder-Rehab Hilfe und Unterstützung bei der Genesung erhalten.

Ich vertraue auf Ihr Engagement und Ihre Zielstrebigkeit bei der Realisierung dieses Projektes und wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.

B.C., Pitten (Name der Redaktion bekannt)



Foto: Daniel Zupanc

Frosch & Kröte in

Laubfrosch, Erdkröte und Feuersalamander – sie leben in unseren Gärten und Wäldern und jeder kennt diese Tiere als Teil unserer „Natur vor der Haustüre“.

Was viele jedoch nicht wissen: Alle bei uns heimischen Arten gelten als bedroht und stehen auf der Roten Liste. Seit Jahren wird weltweit ein Rückgang der Amphibien beobachtet: geschätzte 30-50 Prozent der Arten könnten

in naher Zukunft verschwunden sein - das ist mehr, als bei jeder anderen Tiergruppe!

Unter anderem ist es der Straßentod, der vielen Populationen massiv zusetzt. Wenn im Frühjahr die Wanderung zu den Laichplätzen beginnt, werden jedes Jahr tausende Tiere überfahren. Eine Gefährdung, gegen die wir etwas unternehmen können: Schutzzäune sind eine erste Maßnahme um das Massensterben zu verhindern.

Der Naturschutzbund Niederö-

Melker Pioniere bauen Notsteg

Nach einem Hochwasserschaden durch Unterschwellungen mussten am Pittenbach bei der stillgelegten Wehr zwei Stegverbindungen gesperrt werden.

Nun werden Pioniere die einsturzgefährdeten Stegteile entfernen und einen neuen Notsteg errichten. Mit dem Militärkommando NÖ und dem Bataillon 3 der Melker Pioniere konnte diese rasche Hilfeleistung für die Gemeinden Bad Erlach und Lanzenkirchen vereinbart werden.

Bürgermeister Hans Rädler traf diese rasche Sofortmaßnahme in Absprache mit dem NÖ Militärkommandanten. Vor Ort besprachen die Gemeindevorteiler von Bad Erlach und Lanzenkirchen sowie der

zuständige Landtagsabgeordnete Franz Rennhofer die Situation (Bild). Seitens des Landes Niederösterreich wird DI Wolfgang Bürger alle rechtlichen Voraussetzungen und Maßnahmen klären und einleiten. „Nach den ersten

Sicherungsmaßnahmen erfolgt als nächstes etwa 50 m flußaufwärts vom derzeitigen Steg der Brückenbau durch das österreichische Bundesheer“, freut sich Bürgermeister Hans Rädler.



Bei uns am Land - ein mögliches Beispiel:

Gackern für die Umwelt: Hühner als Müllschlucker

Hühner zur umweltfreundlichen Müllentsorgung - ein Projekt eines Abfall-Zweckverbandes in Frankreich könnte Schule machen: 15 Familien sollen jeweils zwei Hühner erhalten, bei denen sie Speiseabfälle wie Kartoffelschalen oder altes Brot „entsorgen“ sollen. Ein Huhn könnte jährlich bis zu 150 kg Küchenabfälle verzehren, heißt es. „Die Tiere fressen Ihre Abfälle und Sie bekommen dafür frische Eier“ wirbt der Abfallverband für seine Idee.

In Frankreich soll der Probelauf demnächst beginnen. Was die wenigsten wissen: In Bad Erlach machen es einige bereits schon seit längerer Zeit...



Tausende Frösche und Kröten werden jährlich überfahren, wenn im Frühjahr die Wanderung zu den Laichplätzen beginnt. Schutzzäune sind eine erste Maßnahme, um das Massensterben zu verhindern.

Not!

sterreich hat sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, den Amphibienschutz auf unseren Straßen deutlich zu verbessern.

Landesweit wurden in Niederösterreich bisher 215 Wanderstrecken in 155 Gemeinden gemeldet. Etwas weniger als die Hälfte, nämlich 92 Wanderstrecken können derzeit mittels Zaun-Kübel Methode betreut werden, 80 Strecken sind noch überhaupt nicht geschützt. In Wirklichkeit werden es wohl noch mehr sein. Wer noch ungeschützte Strecken kennt, kann diese beim Naturschutzbund NÖ melden.

Licht am Horizont

Im Frühjahr 2013 werden wieder neue Krötenwanderzäune vom Land Niederösterreich und den Gemeinden angekauft und unter Koordination vom Naturschutzbund NÖ aufgestellt. In den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen wird es fünf neue Strecken geben. **Eine davon befindet sich im Bad Erlacher Ortsteil Ziegelofen!**

Besonders wichtig ist es, frei-

willige Helfer zu finden, die die Zäune täglich kontrollieren und die Tiere in Kübeln sicher über die Straße bringen. Ohne solch ehrenamtliche Hilfe wäre die Durchführung dieser Schutzmaßnahme nicht möglich!

Falls nun auch bei Ihnen das Interesse an Frosch & Co geweckt wurde, so gibt es die Möglichkeit sich detaillierte Informationen bei einer Veranstaltung **am Donnerstag, 21. Februar, 18.30 Uhr im Gemeindesaal von Bad Erlach**, zu holen.

Und vielleicht haben Sie ja sogar Interesse selbst an der Strecke in Bad Erlach (Ortsteil Ziegelofensiedlung) mitzuhelfen? Egal ob Sie im Zeitraum von Anfang März bis Ende April öfters oder nur ein Mal Zeit haben, jeder Einsatz entlastet den Hauptverantwortlichen und ist ein toller Beitrag zum Umweltschutz.

Gerhard Balluch, Naturschutzbund Regionalstelle Wiener Neustadt & Neunkirchen, Mobil: 0664/5048364, email: gerhard_balluch@gmx.at - http://www.rettetdenfrosch.at



BETREUER FÜR KRÖTENWANDERSTRECKE GESUCHT

Bad Erlach (Ziegelofensiedlung)

Tel. 0664/5048364
www.rettetdenfrosch.at



Unser preiswertes Komplettangebot umfasst persönliche Betreuung und Begleitung - von der kostenlosen Erstberatung bis hin zur Inbetriebnahme Ihrer Solaranlage und darüber hinaus!

- Vorortbesichtigung
- umfassende kostenlose Beratung
- individuelle konzeptionelle Planung
- preisoptimiertes Angebot
- Lieferung und schlüsselfertige Installation
- kurze Installationszeit, lange Haltbarkeit
- jahrzehntelange Garantieleistungen
- sicher, risikolos, extrem wartungsarm
- Klimaschutz, recyclebare Technologie

Jetzt Termin vereinbaren!

Maria Theresia Schwarz-Mach, Ihre qualifizierte R1 Solar- Beraterin.
T 0664/5139943 E maria.schwarz@mth-solar.com

R1 Solar – österreichweit führend in Sachen Photovoltaik.
R1 Solar GmbH, A-1070 Wien, Bernardgasse 2/1, T 01/890 31 32-0, www.r1solar.at

Bürgerservice Parteienverkehr der Marktgemeinde Bad Erlach

Montag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr

Dienstag von 8 bis 13 Uhr

Mittwoch kein Parteienverkehr

Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

Freitag von 8 bis 13 Uhr

Weltladen-Jahresfest:

Ganz im Zeichen von Fairtrade

Nachdem die Marktgemeinde Bad Erlach schon seit einigen Jahren sich als Fairtrade-Gemeinde ausweist, stand das diesjährige Jahresfest des Bad Erlacher Weltladens ganz im Zeichen von Fairtrade.

Am nun schon 8. Jahrestag seit der Übersiedlung von der Dorfgrasse in die Hauptstraße stellten sich die Mitarbeiterinnen des Weltladens mit der neuen Geschäftsführerin Rudolfine Rädler an der Spitze bei ihren Kundinnen mit einem „Fairen Büffet“ ein.



Im Weltladen Bad Erlach wurden überdies auch heuer in der Adventzeit donnerstags, freitags und samstags Abend in einer Punschhütte vor dem Weltladen fairer Punsch bzw. fairer Kinderpunsch angeboten.

Bürgermeister Hans Rädler und Umweltgemeinderat Franz Brandstätter ließen es sich nehmen, Punsch und Kinderpunsch auszuschenken (Bild links).

Advent- und Weihnachtsfeiern mit der älteren Generation

Im Saal des Cafe-Restaurants Sabine trafen einander am Nachmittag des 3. Adventsontags die Mitglieder des Bad Erlacher Pensionistenverbandes zu ihrer Adventfeier. Der Leidinger Jugendchor unter der Leitung von Sonja Schrammel sorgte für die musikalische Umrahmung und Henriette Streng unterhielt die

zahlreichen Gäste mit Lesungen aus ihrem reichen Weihnachtsgeschichten-Repertoire. Obmann Paul Nadvornik konnte wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.a.

Dechant Mag. Gottfried Klima, Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler, die Obfrau des Sozialausschusses GR Maria Fenz und die SPÖ-Gemeinderäte Michael Luef, Christian Artner und Martin Fochler.



Gemeinderat Maria Fenz begrüßen. Für das von ihr geleitete Sozialreferat übergab sie - wie Tage zuvor bei den SPÖ-Pensionisten - einen finanziellen Zuschuss zur Weihnachtsfeier.



Im Gasthaus Mayerhofer feierten am Nachmittag des 19. Dezember die Mitglieder des Bad Erlacher Seniorenbundes Weihnachten. Obmann Hermann Trimmel konnte dazu in Vertretung des Bürgermeisters Frau





Dirndlball
der SPÖ



Bauernball



Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Brunn



Fotos: Michael Gschälder (2)

Das war die Ballsaison in Bad Erlach*



Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Bad Erlach



* Der Ball der Kegler ging erst nach Redaktionsschluss über die Bühne





Hans Rädler's „Kampf“ um die Pflegebetten

„Ich denke, dass mit diesen 20 Pflegebetten nach dem Sozialhilfebeitrag im Wohn-, Pflege- und Genesungsheim Mater Salvatoris eine Jahrhundertchance für unsere Gemeinde eröffnet wird, die sich erst in den nächsten Jahren und Jahrzehnten als Selbstverständlichkeit erweisen wird“, betonte Bürgermeister Hans Rädler im Jahr 2001 beim Spatenstich zum großzügigen Um- und Ausbau dieser sozialen Einrichtung (Bild).

Zuvor war es ihm gelungen, mit Unterstützung der

damaligen LH-Stellvertreterin Liese Prokop die niederösterreichische Landesregierung von der Notwendigkeit dieser Investition zu überzeugen.

2005 sprach Bürgermeister Hans Rädler wegen einer weiteren Aufstockung der Sozialhilfebetten (von inzwischen 30 auf 50 mit Möglichkeit der Förderung aus Sozialhilfemittel) bei der damals dafür zuständigen Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vor. Er erhielt erneut einen positiven Bescheid. Übrigens: Insgesamt hat Mater Salvatoris 122 Pflegebetten.



In Mater Salvatoris: Spendenbox für karitative Zwecke

Nachdem die MitarbeiterInnen des Genesungs-, Wohn- und Pflegeheims Mater Salvatoris in Brunn von den Angehörigen seiner Bewohner keine Geldspenden annehmen dürfen, viele aber sich dennoch für die gute Pflege erkenntlich zeigen wollen, wurde vor einiger Zeit im Foyer der Kapelle eine Spendenbox aufgestellt. Darüber wurde vermerkt, dass die in diese eingeworfenen Geldspenden für einen karitativen Zweck verwendet würden.

Im Vorjahr wurde eine gewisse Zeit lang den Eltern der 3-jährige Melina Rumpler für die medizinische Behandlung finanziell unter die Arme gegriffen. Dafür konnte Mater Salvatoris-Heimleiterin Claudia Haberl den beachtlichen Betrag von rund 1.500 Euro an die Eltern Melinas übergeben (Bild rechts).

Heuer wird der überpartei-

liche „Schwarzataler Social-Club“, ein gemeinnütziger Verein für Hilfsprojekte und individuelle Härtefälle mit diesen Spenden finanziell unterstützt. Günther Schneider, Obmann des Schwarzataler Social Clubs: „Wir wollen den sozial benachteiligten Menschen im Bezirk Neunkirchen gemeinsam helfen.“



LR Mag. Barbara Schwarz, Annemarie Kamper, Claudia Haberl und Hubert Schabauer von Mater Salvatoris.

Mater Salvatoris ist qualitätsbewusst

Niederösterreich setzte im Qualitätsbewusstsein der stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen mit E-QALIN völlig neue Maßstäbe. Mit diesem explizit für die stationäre Altenpflege entwickelten Qualitätsmanagementsystem wird sichergestellt, was erklärtes Ziel dieser Einrichtungen ist.

Um diesen spannenden Prozess so effektiv wie möglich zu gestalten, braucht es freilich Rüstzeug vor allem für die MitarbeiterInnen. Dieses Rüstzeug kann man in einer absolut praxisorientierten Ausbildung erwerben, wofür auch Mater Salvatoris im Vorjahr vor den Vorhang gebeten wurde.

Strukturierte Arbeitsweise

Man sieht es daher als Aufgabe, professionell mit Beeinträchtigung oder Erkrankung umzugehen. Daraus werden in allen Bereichen konkrete Ziele definiert und Vorgangsweisen systematisch geplant. Dokumentationen ermöglichen eine kontinuierliche Betreuung und Pflege und belegen die fachlichen Leistungen des Hauses.

Experten für alte Menschen

Mater Salvatoris hat die Kompetenz seiner Mitarbeiter auf Menschen im Alter und ihre besonderen Bedürfnisse ausgerichtet. Erfahrungen in diesem Bereich werden durch gezielte Schulungen und laufende Fortbildungen erweitert. Darüber hinaus gibt es für Spezialgebiete gesondert ausgebildete Fachkräfte (z.B. Experten für Aromapflege, Diätküche).

Eine der treibenden Kräfte in dieser Richtung ist Claudia Haberl, die vor etwas mehr als einem Jahr Elisabeth Weghofers Nachfolgerin als Heimleiterin und Geschäftsführerin wurde.

Um- und Zubau geplant

Derzeit befindet sich Mater Salvatoris in der Planungsphase für einen Um- und Zubau. Es soll der B-Trakt, in dem die Schwestern bescheiden wohnen, besser ausgestattet werden, weil man Zugänge von Schwestern aus Wien und im Hinblick auf deren Alterspyramide in den nächsten Jahren einen steigenden Pflegebedarf erwartet. Dafür sollen auch die Zimmer vergrößert werden und die Schwestern in den normalen Stationsverbund eingebunden sein.

Zukunftsperspektiven

Da sich diese Situation in etlichen Jahren aber wieder drehen dürfte und die Anzahl der Schwestern wieder sinkt, könnte man dann Demenzzranke in den vergrößerten Zimmern unterbringen. „Für diese ist eine größtmögliche Sicherheit, aber auch eine gewisse Freiheit erforderlich“, betont Haberl.



Wir gratulieren!



... Olga Bednarik
zum 90. Geburtstag

... Franz und Maria
Pollermann zur
Diamantenen Hochzeit



... Charlotte
Alram zum 90.
Geburtstag

... Anna
Kornfeld zum
85. Geburtstag



... Hedwig Heissenberger
zum 80. Geburtstag



... Erich Mayerhofer
zum 80. Geburtstag



... Johanna Schön zum
80. Geburtstag



Maria Schmid zum 80. Geburtstag

 **Niederösterreichischer Hof**
www.noehof.at Grandhotel ★★★★★

Lanzenkirchen-Frohsdorf, Tel. 02627/45810, www.noehof.at

*Kulinarische
Köstlichkeiten*

Mit Auswirkungen auf die Bad Erlacher Ortsteile Ziegelofen und Brunn:

Personelle Veränderungen in den Pfarren Pitten und Walpersbach

Die zuletzt erfolgten Umbesetzungen in den zum Stift Reichersberg gehörenden Pfarren in der Buckligen Welt haben zum einen ihren Grund in den personellen Gegebenheiten des Stiftes: Mag. Gerhard Eichinger, bisher Pfarrer in Walpersbach und Bromberg, hat sich - nachdem er bereits im Mai 2011 zum Administrator des Stiftes Reichersberg gewählt wurde - mit 1. Februar ganz der Leitung des Stiftes widmen.

Zum anderen haben die Veränderungen auch mit den von der Erzdiözese Wien geplanten pfarrlichen Umstrukturierungen zu tun. Ein konkreter Schritt in diese Richtung ist der Umstand, dass der Pittener Pfarrmoderator Mag. Oliver Hartl - er stammt aus Bad Erlach - seit 1. Februar

auch die Pfarre Walpersbach betreut.

Das ergibt enge Verknüpfungen mit Bad Erlach, da der Ortsteil Ziegelofen zur Pfarre Walpersbach und der Ortsteil Brunn a.d.Pitten zur Pfarre Pitten gehört.

Als Unterstützung steht Pfarrmoderator Oliver Hartl der erst kürzlich im Stift Reichersberg zum Priester geweihte Dipl.-Theologe Gilbert Hamburger als Kaplan zur Seite. Da dieser aber bei Bedarf auch in den anderen stiftlichen Pfarren tätig sein wird und zusätzlich einige weitere Ausbildungen absolviert, müssen die Gottesdienste in den Pfarren Pitten und Walpersbach so angelegt sein, dass sie von einem Priester gehalten werden können.



Pfarrmoderator Oliver Hartl (ganz rechts) beim Dorfratsch in Brunn.

Von 8. bis 25. März geschlossen:

BILLA-Umbau in Bad Erlach

Die BILLA-Filiale in der Altgasse 2 entspricht technisch und optisch nicht mehr dem heutigen Standard, weshalb diese Filiale im März saniert wird. Im Zuge der Umbauarbeiten wird der komplette Verkaufsraum neu gestaltet. So werden nicht nur neue Fliesen verlegt und die Wände neu gestaltet, sondern auch eine neue Feinkost installiert.

Im Zuge der Umgestaltung wird auch auf das neue Regalkonzept umgestellt, wodurch sich die Produktpalette vergrößert. Das Beleuchtungskonzept und die musikalische Untermalung machen das Einkaufen noch angenehmer. Die Filiale wird auch technisch auf den neuesten Stand gebracht, weshalb die komplette Elektroinstallation, die Heizung und die Kältetechnik ausgetauscht werden.

Die vorhandene Ölheizung wird aufgelassen und die BILLA-Filiale künftig mit der Abwärme der Kälteanlage beheizt, wodurch ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz getätigt wird.

Im Außenbereich wird der Parkplatz saniert und die Fassade neu beschichtet. Das Vordach im Eingangsbereich wird ebenfalls moderner gestaltet.

Damit die Umbauarbeiten zügig voranschreiten können, wird die BILLA-Filiale in der Zeit vom 8. März bis zum 25. März 2013 geschlossen sein.

Wir möchten uns bei allen Kunden für das Verständnis bedanken und freuen uns, sie am 26. März 2013 in der rundum erneuerten Filiale zu begrüßen.

Ihr BILLA-Team

Jugendgemeinderat Christoph „Ein Bus wird zum neuen Jug

Aus fast allen Befragungen von Jugendlichen geht hervor, dass sich diese vor allem eines wünschen: „FREI“-RÄUME! Nimmt man diesen Wunsch wörtlich, so heißt dies, Jugendliche wollen damit ihr Bedürfnis zum Ausdruck bringen, einen Lebensraum - also einen Ort - zu haben, den sie ihren Wünschen gemäß benutzen können.

Jugendzentren und Jugendtreffs sind im unmittelbaren Kontext des jugendlichen Alltags angesiedelt. Daher sollen weitestgehend die betroffenen Mädchen und Burschen ihre „Freiräume“ selbst gestalten und ohne den „pädagogischen Zeigefinger“ der Erwachsenen nützen können. Hier soll ein Platz zum Sein entstehen, der kein Tun vorschreibt, aber Tun ermöglicht.

In Bad Erlach ist es nicht anders. Jugendgemeinderat **Christoph Szihn**: „Geplant ist, dass wir den Bus, der derzeit neben dem Storchennest steht, anmieten und den Betrieb im Frühling austesten.“

Da der Bus sehr klein ist, will man die Kapazitäten zuerst prüfen. „Von einer Betreuung des Jugendzentrums wird abgesehen, weil die Geldmittel nicht vorhanden sind, um eine bezahlte Kraft anzubieten“, erklärt der 22 Jahre alte Gemeinderat. „Um dabei kostengünstig und flexibel zu arbeiten, haben wir uns überlegt, immer einen Verantwortlichen für die Jugendgruppen zu bestimmen, der von Tag zu Tag

variiert. Wollen nur 10 Jugendliche ins Jugendzentrum hinein, muss sich einer bereit erklären, die Verantwortung für Schlüssel und Inventar zu übernehmen und das Formular ausfüllen und unterschreiben.“

Dann bekommt er vor Ort den Schlüssel, den er wieder abgeben muss (geregelt über das Storchennest). Dieser Vorgang kann einmal oder fünfmal pro Tag passieren.



Preisgünstige Wohnungen für junge Menschen

Mit dem Projekt „Junges Wohnen“ hat die Marktgemeinde Bad Erlach den Nagel auf den Kopf getroffen. 20 Wohneinheiten, die extra auf junge Menschen funktionell und räumlich abgestimmt wurden, waren in kürzester Zeit vergeben. Ja mehr noch: Man hätte dreimal so viele an die junge Frau bzw. an den jungen Mann bringen können. Demonstrativ bat deshalb Bürgermeister Rädler junge Ortspolitiker von Erlach beim Spatenstich für deren Engagement vor den Vorhang (Bild unten).

Unmittelbar neben der Wohnanlage „Junges Wohnen“ wird schon am nächsten Wohnbauprojekt gefeilt. Die Planungsfirma Besta bietet dort mit der TBM 19 Startwohnungen mit je 50 m² an (Bild oben). Siehe auch Seite 34.

Ende August erfolgte der Spatenstich zu „Junges Wohnen“ in der Rosaliastraße. Inzwischen ist der Bau schon ziemlich weit fortgeschritten.



h Szihn: gendzentrum“

Positiv gesehen wird seitens des Jugendgemeinderates Christoph Szihn auch, dass Bad Erlach in Sachen Bildung gut unterwegs ist und die Bildungsförderung 2012 aufgestockt werden musste. Nachdem diesbezüglich bereits Anfang November an zehn Personen Förderbeiträge in unterschiedlicher Höhen (€ 250,- bis € 700,-) übergeben wurden, gab es dazu kürzlich noch einen „Nachschlag“: An René Gneist, MA (Master mit ausgezeichnetem Erfolg in Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung), Bernd Reis, MA (Bachelor und Master mit ausgezeichnetem Erfolg in Wirtschaftsberatung und Unternehmensführung), Brigitte Hueber, BA (Bachelor) und Patrick Müllner, B.Sc. (Bachelor) wurden ebenfalls Förderungen übergeben (kleines Bild).

Jugendgemeinderat Christoph Szihn, René Gneist, MA, Bernd Reis, MA, Brigitte Hueber, BA, Bürgermeister Hans Rädler (von links).



Jugendgemeinderat - was ist das?

Bis jetzt sind die Rechte und Pflichten von Jugendgemeinderäten nicht klar geregelt und es ist auch nicht verpflichtend, dass die Gemeinden einen Jugendvertreter bestellen.

Das will die Junge Volkspartei ändern: Vorgeschlagen wird eine Regelung, nach der jeder Gemeinderat einen Jugendgemeinderat oder eine Jugendgemeinderätin wählen muss, der bzw. die bei der Wahl maximal 30 Jahre alt ist.

Nach Ansicht der JVP müssten Rechte und Pflichten gesetzlich verankert sein. So sollte der Jugendgemeinderat unter anderem das Recht haben, den Jugendausschuss zu leiten bzw. zumindest Mitglied in diesem Ausschuss zu sein.



Rot Kreuz-Ortsstelle Bad Erlach: Jahresabschlussfeier 2012

Im Gasthaus Koglbauer „zum Koxi“ in der Föhrenau feierte kürzlich die Rot Kreuz-Ortsstelle Bad Erlach (zuständig für die Gemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach) auf Einladung der Gemeinde Lanzenkirchen den Jahresabschluss 2012.

Das vergangene Jahr war für die RK-Ortsstelle Bad Erlach das Jahr des 25-jährigen Bestehens. Wie man in der aus diesem Anlass aufgelegten Broschüre nachlesen kann, wurde in diesen 25 Jahren eine Leistung vollbracht, welche man in anderen Bereichen suchen muss.

Doch zurück zum vergangenen Jahr: Da durfte die Ortsstelle Bad Erlach ein neues Fahrzeug in den Dienst stellen. Die Leistungen der freiwilligen Mitarbeiter sind enorm: Es wurden 325 Dienste oder 2900 Dienststunden geleistet mit 2200 Ausfahrten und 60.000 km. Diese Leistung erbrachten 17 Mitarbeiter des aktiven Dienstes

Dies war aber noch nicht alles: Neben den Diensten kommen noch die so genannten Ambulanzdienste, die Übungen, die Ausrückungen zu den einzelnen Veranstaltungen der Feuerwehren, kirchliche Ausrückungen, und Fortbildungen dazu. Nebenbei wurde ein Rettungsfest geplant und durchgeführt. Alles in allem kommt man auf ca.

4.000 Stunden, welche die Mitarbeiter in einem Jahr freiwillig leisten. Wenn man das umrechnet kommen ca 125 Stunden pro Person im Jahr zusammen.

Nach diesem ausführlichen Jahresbericht von Obmann-Stv. MR Dr. Viktor Chlopčik bedankte sich RK-Ortsstellen-Obmann Bürgermeister Hans Rädler für den persönlichen Einsatz der Rot-Kreuz MitarbeiterInnen bei den Diensten und Ausfahrten, für die rund 4.000 Stunden an Zeit aufgewendet wurden. Man kann also sagen, die RK-Mitarbeiter in Bad Erlach haben einen dicht gedrängten Stundenplan über das ganze Jahr verteilt.

7 Mitarbeiter mit der RK-Fahrtenspange ausgezeichnet

Ein weiterer Höhepunkt der Jahresabschlussfeier 2012 war die Verleihung der „Rot Kreuz-Fahrtenspange“ an sieben Rot Kreuz-Fahrer der Ortsstelle Bad Erlach. Jene in Gold für 6.000 Rettungsausfahrten im Dienste der Nächstenhilfe erhielt Gerhard Renner, für 5.000 Leopold Sebesta und Franz Kabinger. Die Rot Kreuz-Fahrtenspange in Silber (2.500 Ausfahrten) wurde an Werner Sebesta, Ernst Reisacher und Hans Farnleitner überreicht. Michael Heitzer wurde für 1.000 Rettungsausfahrten mit der Rot Kreuz-Fahrtenspange in Bronze ausgezeichnet. Die Ehrungen nahmen RK-Bezirksstellenleiter-Stv. und Kolonnenkommandant Peter Beisteiner und MR Dr. Viktor Chlopčik vor.

MR Dr. Viktor Chlopčik, Vzbgm. Alois Hahn (Bad Erlach), Michael Heitzer, Bezirksstellen-Stv. Peter Beisteiner, Franz Kabinger, Leopold Sebesta (etwas verdeckt), GR Sabina Doria (in Vertretung des erkrankten Lanzenkirchner Bürgermeisters Bernhard Karthaler), Gerhard Renner, Ernst Reisacher, Werner Sebesta, Bürgermeister. Abg. z. NR Hans Rädler (Bad Erlach), Bürgermeister Franz Breitsching (Walpersbach), Hans Farnleitner (von links).

Wenn man dies alles zusammenzählt kommt man auf 24.500 Ausfahrten nur dieser 7 Personen in den letzten 25 Jahren. Daher ein herzliches Danke verbunden mit der Bitte, weiter so viel Engagement zu zeigen wie bisher.

2013: Start mit Kinder- notfallkurs

Auch das Jahr 2013 wird für die Mitarbeiter der RK-Ortsstelle Bad Erlach nicht leichter werden, sind doch einige Veranstaltungen und Dienste bereits geplant. Der Beginn wird mit einem KINDERNOTFALLKURS besonders interessant gemacht.

Dieser wird am **Samstag, 16. Februar und am Samstag, 23. Februar** jeweils von **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rotkreuz-Haus** in Bad Erlach abgehalten.

Heuer wird das **Rotkreuz-Fest** nicht wie immer im August durchgeführt, sondern es wird erst im September abgehalten. Somit beginnt das „Festjahr“ mit dem Feuerwehrfest in Bad Erlach und endet mit dem Rotkreuzfest ebenfalls in Bad Erlach.

Zwischendurch kann man die Mitarbeiter des Roten Kreuzes immer wieder bei Veranstaltungen im Gemeindegastsaal von Bad Erlach antreffen.

Zum Abschluss noch eine Bitte von MR Dr. Viktor Chlopčik in seiner Funktion als Ortsstellenleiter-Stellvertreter und Schriftführer Leopold Sebesta: „Wir möchten wieder einmal darauf hinweisen, dass wir auch im heurigen Jahr gerne bereit sind, neue freiwillige Mitarbeiter aufzunehmen und weiter für unsere Bevölkerung gerne im Einsatz sind.“



Erst im November wurde von Wolfgang Woltron ein gut besuchter Kindernotfallkurs abgehalten.

Tennis: Neues Jahr mit Veränderungen

Auch dieses Jahr nimmt der TC Union Bad Erlach mit zahlreichen Mannschaften an der Meisterschaft teil. Es gibt jedoch einige Veränderungen.

Die erste Herrenmannschaft konnte sich in der vergangenen Saison den Klassenerhalt sichern, muss aber leider heuer auf die starke Nummer eins des Vorjahres, Pascal Grof, verzichten, da dieser in Neunkirchen die Möglichkeit bekam, Landesliga zu spielen. Mit Dietmar Bierbaumer, Martin Swoboda, Gerhard Tauchner und Mario Wolf feiern vier wichtige Spieler nach ihren verletzungsbedingten Pausen ein Comeback. Der Verein wünscht ihnen einen guten Wiedereinstieg!

Die Damen haben 2 Abgänge zu verbuchen, Simone Graser wechselte zum TV Hollenthon, wo sie LL B spielt, und Tamara Kabicher spielt beim Verein ihres Heimortes, TC St. Egyden. Doch haben auch Erlachs Nachwuchsspielerinnen beim New Year's Open in der Tennishalle Theresienfeld, das heuer zum ersten Mal ausgetragen wurde,

schon gezeigt, dass einiges Potential in ihnen steckt. Die 16-jährige Anna Krebs, die in der Gruppe Damen 2 an Position 2 gesetzt war, holte sich souverän den Sieg. Leyla Al-Sayegh, 14, gewann nach einer Erstrundenniederlage gegen die spätere Finalistin Patricia Kallinger den B-Bewerb der Gruppe Damen 1.

Die Jugendmannschaften können sich über einen Zuwachs von 3 Spielerinnen, 2 davon aus dem NÖTV-Kader, freuen und blicken positiv auf die kommende Meisterschaftssaison.

Die neue sportliche Leitung (Gerald Amon, Daniela Gschaidner, Michael Pötscher) ist bemüht, die Meisterschaftsspieler in ihren sportlichen Interessen zu fördern und mittels angepaßten Trainingskonzepten das Potential der Spieler weiter auszuschöpfen.

Abseits des Tennissports veranstaltete der Verein wieder eine schöne Herbstwanderung mit begeisterten Teilnehmern. Und wie schon die Jahre zuvor war auch im letzten Jahr der Verein beim Weihnachtsmarkt bei Familie Breitsching erfolgreich mit einem Stand vertreten.

Hauptversammlungen bei den Freiwilligen

Sowohl die Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach als auch jene von Brunn a.d. Pitten hielten Anfang Jänner ihre jährlichen Mitgliederversammlungen ab. Da wie dort wurden von den Kommandos ein Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr präsentiert. Wobei neben den

Mannschaften auch die Gemeindevorteiler (Bürgermeister Hans Rädler und Vizebürgermeister Alois Hahn) aufmerksame Zuhörer waren.

Die Kommandanten Franz Breitsching und Andreas Gregor nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei der Marktgemeinde Bad



Veranstaltungen in Bad Erlach

Datum	Beginn	Veranstaltung, Ort, Musik etc.
17.2.	10 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal, Pfarre Bad Erlach
19.2.	17.30 - 21.30 h	Schreibender Stammtisch, Schreibgruppe Bad Erlach, Rot-Kreuz Ortsstelle Bad Erlach Linsberger Straße 1a
20.2.	15 Uhr	Monatstreffen Seniorenbund NÖ, Ortsgruppe Bad Erlach, GH Mayerhofer, Bad Erlach, Hauptstraße 15
24.2.	10 Uhr	Hl. Messe zum Familienfasttag, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
1.3. bis 17.3.	ganztäg.	Ausg'steckt is beim Dorfheurigen Reiterer-Loibenböck, Bad Erlach, Hauptstr. 14
3.3.		Suppensontag im Pfarrsaal, Pfarre Bad Erlach
5.3.	17.30 - 21.30 h	Schreibender Stammtisch, Schreibgruppe Bad Erlach, Rot-Kreuz Ortsstelle Bad Erlach Linsberger Straße 1a
11.3.	14 bis 17 Uhr	Kaffeeplausch, Pensionistenverband, Ortsgruppe Bad Erlach, Kinderfreundehaus Bad Erlach, Rechter Mühlweg 2
14.3.	18 Uhr	Monatsmesse in der Kapelle Brunn mit anschl. Dorfratsch im Feuerwehrhaus, Ortsvorstehung Brunn
15.3.	19.30 h	Fackelkreuzweg beim „Gläsernen Kreuzweg“ Pfarre Bad Erlach
16.3. u. 17.3.		Wildbrettage im Gasthof zur Therme, Harald Fink, Bad Erlach, Brunn, Hauptstraße 6
16.3.	9 bis 12 Uhr	Bauernmarkt beim Alten Spritzenhaus, FVV-Bad Erlach, Prof. Sepp Buchner-Platz
19.3.	17.30 - 21.30 h	Schreibender Stammtisch, Schreibgruppe Bad Erlach, Rot-Kreuz Ortsstelle Bad Erlach Linsberger Straße 1a
20.3.	15 Uhr	Monatstreffen Seniorenbund NÖ, Ortsgruppe Bad Erlach, GH Mayerhofer, Bad Erlach, Hauptstraße 15
24.3.	9.30 Uhr	Palmsonntag - Palmweihe im Schulhof der Volksschule - Prozession zur Kirche - Leidensmesse, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche

Schreibgruppe Bad Erlach plant gemeinsames Buch

Die jährliche Advent-Lesung der Schreibgruppe Bad Erlach im Gemeindefaal, bei der die Mitglieder der Schreibgruppe Bad Erlach Helga Wolf, Sonja Panzenböck, Eva Maria Brecht, Ruth Breitsching, Traude Mitterecker, Maria Hauptmann-Dutter, Andrea Sebesta und Karl Veraszto Werke vortrugen, wurde diesmal musikalisch vom Pittner 4 Xangl umrahmt.

Bei dieser Gelegenheit gab Obfrau Andrea Sebesta bekannt, dass heuer ein Buch der Schreib-

gruppe erscheinen wird, welches mit Geldspenden, für die man sich herzlich bedankt, finanziert werden soll.



MARKTGEMEINDE BAD ERLACH - BÜRGER-INFORMATION:

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Erlach, Bürgermeister Abg. z. NR Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214, Fax 02627/48232, E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Redaktion: Hans Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 183, Telefon 0664/412 09 16, E-mail: hans.tomsich@gmail.com

Mitarbeit: Irene Hruby **Fotos:** Irene Hruby, Hans Tomsich, von Privatpersonen zur Verfügung gestellt.

Herstellung Kopie & Plakat Renate Binder, Rosentalerstraße 300, 2821 Lanzenkirchen.

ligen Feuerwehren

Erlach für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung zu bedanken.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlungen standen zwar keine Wahlen auf dem Programm, es wurden aber an beiden Orten mehrere Ehrungen bzw. Beförderungen vorgenommen.



Sprechstunden

Mag. Herbert Taschner
Öffentlicher Notar

Die Sprechstunden finden zu folgenden Terminen um 18 Uhr im Gemeindeamt statt:

Montag, 4. März 2013

Montag, 8. April 2013

Montag, 6. Mai 2013

Montag, 3. Juni 2013

ach (Feber - April 2013)

Datum Beginn Veranstaltung, Ort, Musik etc.

28.3.	19 Uhr	Gründonnerstag - Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
29.3.	15 Uhr 19 Uhr 21 Uhr	Karfreitag - Kreuzwegandacht in der Kirche Feier vom Leiden und Sterben Christi anschl. stille Anbetung, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
30.3.	19 Uhr	Osterfeuer Brunn, FF Brunn, gegenüber Feuerwehrhaus Brunn
30.3.	20 Uhr	Osternachtsgottesdienst, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
31.3.	9.30 Uhr	Hl. Messe zum Ostersonntag mit Segnung der Osterspeisen, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
2.4.	17.30 - 21.30 h	Schreibender Stammtisch, Schreibgruppe Bad Erlach, Rot-Kreuz Ortsstelle Bad Erlach Linsberger Straße 1
5.4.	17 Uhr	Musikanten spielt's auf, GH Mayrhofer, Bad Erlach, Hauptstraße 15
5.4. bis 16.4.	ganztäg.	Aus'gesteckt is beim Dorfheurigen Reiterer-Loibenböck, Bad Erlach, Hauptstr. 14
6.4.	8 bis 12 Uhr	Trödelmarkt, Verein pic.asso, am Parkplatz GH Mayerhofer, Bad Erlach, Hauptstraße 15
11.4.	19 Uhr	Monatsmesse in der Kapelle Brunn mit anschl. Dorfratsch im Feuerwehrhaus, Ortsvorstehung Brunn
13.4.	9 bis 12 Uhr	Bauernmarkt beim Alten Spritzenhaus, FVV-Bad Erlach, Prof. Sepp Buchner-Platz
14.4.	9.30 Uhr	Erstkommunion, Pfarre Bad Erlach, Antoniuskirche
15.4.	14 bis 17 Uhr	Kaffeeplausch, Pensionistenverband, Ortsgruppe Bad Erlach, Kinderfreundehaus Bad Erlach, Rechter Mühlweg 2
16.4.	17.30 - 21.30 h	Schreibender Stammtisch, Schreibgruppe Bad Erlach, Rot-Kreuz Ortsstelle Bad Erlach Linsberger Straße 1

BAD ERLACHER

FRÜHLINGS-

BALL

20.04.2013

Beginn: 20 Uhr. Kartenpreis inkl. Buffet € 43,-
Dresscode: Festliche Abendkleidung

Tanzmusik von und mit
www.dancingbrass.at
vokal - instrumental - phänomenal

SPECIAL GUEST:
MAYA HAKVOORT
 MUSICALSTAR AUS „ELISABETH“

GEMEINDEZENTRUM

BAD ERLACH

Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, www.baderlach.gv.at, www.arenanova.com

KARTENVERKAUF: Gemeindeamt Bad Erlach, 02623/ 48214, ARENA NOVA - Rudolf Diesel-Str. 36, 2700 Nt. Neustadt, 02623/ 22360-0, www.arenanova.com

Alfred Dorfer - „bisjetzt“

In seinem „bisjetzt - solo“ im Gemeindezentrum von Bad Erlach kombinierte, kontrastierte und collagierte Alfred Dorfer Ausschnitte und Bruchstücke aus seinen bisherigen Erfolgen zu seiner eigenen, fiktiven Biografie zusammen. Es war dies die zielstrebige Spurensuche eines leidenschaftlichen Vordenkers und Nachfragers, eines engagierten Wurzelbehandlers und Fassadenabklopfers, eines

satirischen Trapezkünstlers und melancholischen Sokratikers.

Vor ausverkauftem Haus lief Alfred Dorfer zur Hochform auf und begeisterte die Besucher aus Nah und Fern.

Zum Kreis der unzähligen Alfred Dorfer - Fans zählen sich auch Julia Kopp und Alexandra Schwarz aus Lanzenkirchen. Gerald Stangl und Vizebgm. Alois Hahn sind dies natürlich auch.





INFORMATIONENSABEND: 1. März 2013, 18:00 h am Gemeindeamt (Sitzungssaal) in Bad Erlach

**Kostengünstig (ab 275 €) wohnen in Bad Erlach:
19 Startwohnungen je 50m²**

Das Projekt umfasst 19 Wohneinheiten mit je ca. 50m² Wohnnutzfläche. Die Erdgeschosswohnungen verfügen alle über eine Terrasse und Eigengarten, die Wohnungen im Obergeschoß über einen Balkon. Die Heizung erfolgt durch das biogene Fernwärmenetz. Pro Wohneinheit steht 1 PKW-Stellplatz zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie Einsicht in die Pläne erhalten Sie im **Planungsbüro BESTA, Altagasse 30, 2822 Bad Erlach.**
Tel.: 0664/2002618.

Tierärzte - Sonn- & Feiertagsdienst

23./24.2. Gruppe I	13./14.4. Gruppe IV	18./19./20.5. Gruppe III
2./3.3. Gruppe II	20./21.4. Gruppe I	25./26.5. Gruppe IV
9./10.3. Gruppe III	27./28.4. Gruppe II	30.5. Gruppe I
16./17.3. Gruppe IV	1. 5. Gruppe III	1./2.6. Gruppe II
23./24.3. Gruppe I	4./5.5. Gruppe IV	8./9.6. Gruppe III
30./31./1.4. Gruppe II	9.5. Gruppe I	15./16.6. Gruppe IV
6./7.4. Gruppe III	11./12.5. Gruppe II	22./23.6. Gruppe I

Samstag von 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, bzw. am Vorabend von Feiertagen von 20 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7 Uhr. Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit dem jeweils diensthabenden Tierarzt wird gebeten.

Gruppe I

Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag /BW
02646/3362, 02648/306

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach, 02627/46342
0650/2822111
02629/22151

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe II

Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Dr. J. Leimer, Krumbach
02647/42343

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe III

Dr. F. Pfneisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 6462

Dr. R. Stiel, Markt Piesting
02633/43 455, 0664/142 6170

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe IV

Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/45 714, 0664/392 6559

Dr. Franz Strobel,
Kirchschlag
Tel. 02646/3300

Mag. S. Ebstein,
Mag. B. Ponweiser
Wr. Neustadt (nur Kleintiere)
02622/65451, 0664/300 3298



Das **Bildungs- und Heimatwerk Bad Erlach** beabsichtigt, einen

Computerkurs für Anfänger (50+)

zu organisieren.

Näheres - Zeit, Ort, Kosten - wird auf der Homepage der Marktgemeinde Bad Erlach bekanntgegeben.

**Auskunft bei Rudolfine RÄDLER,
BHW-Leiterin
Tel. Nr. 0664/88687020**

Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 11 Hochfeldgasse 118
2822 Bad Erlach 2831 Gleißfeld

Öffnungszeiten

Mo und Fr 16-18.30 Mo, Di, Do, Fr, Sa 9-11
Mi 9-11 Di und Do 16-18.30
02627 46341 02629 22119

und nach telefonischer Vereinbarung

Chirurgie, Röntgen, Ultraschall, Blutlabor, Zahnsanierung, etc



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

Von links: Markus Ernst (Linsberg Asia), Rudi Kovacs (Obmann Bad Erlacher Faschingsgilde), Helmut Schindler (Vizepräsident der NÖ Faschingsgilden), Inge Schindler (Faschingsgilde Mödling).



Von links: Susi Bayer (Bad Erlacher FG), Bianca Seidl, (Bad Erlacher FG), Bildmitte: Elfie Fellingner, Mitglieder der FG Traiskirchen und FG Wiener Neudorf.



Faschingsmetropole Bad Erlach

Drei total ausverkaufte Vorstellungen am 18., 19. und 20. Jänner, sowie eine ausverkaufte öffentliche Generalprobe am 17. Jänner - das bedeutet wirklich einen tollen Erfolg für die Bad Erlacher Faschingsgilde! In diesen Tagen entpuppte sich die Thermengemeinde als absolute Faschingsmetropole.

Die engagierte Narrentruppe rund um Neo-Obmann und Faschingsurgestein Rudi Kovacs präsentierte ein tolles Programm mit vielen Höhepunkten. So fällt es daher auch schwer, einzelne Nummern herauszustreichen. Köstlich natürlich der Sketch „die Musterung“ mit Stefan Herzog als Gemeindevater Viktor Chlop-

cik, der sich schließlich auch noch persönlich in den Sketch einbrachte! Hinreissend „Mireille Matthieu“ und „Peter Alexander“ alias Elfie Fellingner und Johann Bolovich, scharfzüngig wie immer Rudi Kovacs als „Lausbua“.

Ohne Worte die Bad Erlacher Synchronschwimmer - dafür umso lustiger!

Die entzückende Kindergarde, die Gardemädels sowie die Golden Garde Girls begeisterten mit ihren Tanzeinlagen.

Die große Stärke der Faschingsgilde...

...bildet mit Sicherheit ein straffer Programmablauf mit perfekter Licht- und Tontechnik. Das durchmoderierte Programm mit Irene Hruby, den Doppelmo-

deratorinnen Annemarie Glanz und Christa Zottl sowie den Jungmoderatoren Sonja Berger und Christian Seidl sorgten dafür, dass die Zeit verflieg. Dem Publikum wurde damit ein perfekter Mix aus Sketches und musikalischen Darbietungen geboten. Die mitreissende Schlussnummer „Die letzte Chance“ in Anlehnung an die große Österreich-Castingshow des ORF brachte den Festsaal in Bad Erlach schließlich zum Beben!

Bei der Premiere am 18. Jänner gaben sich daher nahezu alle Bürgermeister der umliegenden Gemeinden in Bad Erlach ein Stelldichein, ebenso mit dabei Linsberg Asia Manager Markus Ernst. Weiters besuchten die Faschingsgilden aus Traiskirchen, Wiener Neudorf, Gumpolskirchen,

Mödling und Wiener Neustadt ihre närrischen Kollegen in Bad Erlach. Total begeistert zeigte sich auch der Vize-Präsident der niederösterreichischen Faschingsgilden Helmut Schindler.

Im Foyer des Festsaaes spielte schließlich noch die „Hasse Partie“ der Pittentaler Blasmusik auf, und viele Besucher ließen es sich nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. Beste Faschingsstimmung in Bad Erlach - selten so viel gelacht und sich bestens unterhalten und ein guter Tipp für 2014 - unbedingt hingehen und anschauen!

Unterhaltsame Moderation



Brenna tuat's guat - Hubert von Goisern



Einmalig: Chlopcik-Parodie



Schwungvolles Finish



Halten's mal!



Blau Gelbe Politik umgesetzt

- Therme Linsberg Asia
- Spitalstandort gesichert - Kuranstalt Bad Erlach
- Med Austron
- Neues Seniorenbetreuungsmodell im Bezirk Wr. Neustadt gestartet
- Fahrtkostenzuschuss für NÖ's Studenten
- Gründerinitiative für Jungunternehmer

Bezahltes Inserat: Pröll-Komitee-Bad Erlach

**Landesliste
im Bezirk**



**Pröll
Schneeberger**